

Schwäbischer Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

124. Jahrgang

Oktober 2007

Nr. 10

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES.....	296
NA TOLL! Eine Wanderausstellung zur Alkoholprävention für Jugendliche	296
AMTLICHER TEIL	297
AUFRUF zur Haus- und Straßensammlung 2007 für unsere Kriegsgräber vom 22. Oktober bis 1. November.....	297
Reisekostenerstattung.....	298
Vollzug des Bayerischen Reisekostengesetzes; Bemessung der Wegstreckenentschädigung bei Antritt und Beendigung von Dienstreisen an der Wohnung oder Dienststelle.....	299
Auswirkungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage sowie anderer religiöser und nationaler Feiertage auf den Unterricht an den Schulen; religiöse Feiertage muslimischer Schüler im Schuljahr 2007/2008 bzw. im Schuljahr 2008/09.....	299
Neue Informationsplattform für Schulleiter, Lehrkräfte, Eltern und Schüler.....	299
Anerkennung von Angeboten externer Fortbildungsträger durch die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) und Veröffentlichung in der Datenbank FIBS.....	300
Augsburger Bildungstag „Ästhetische Bildung“ am 10. November 2007	301
2. Augsburger Bildungstag	301
Sportliche Wettkämpfe unter Lehrkräften Unfallfürsorge nach §§ 30 ff. Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG).....	302
SYSTEMS 2007 EducationArea mit dem Info-Stand „Schule & Computer“ Besuch durch Lehrkräfte der bayerischen Schulen.....	302
Ringvorlesung des Zentralinstituts für didaktische Forschung und Lehre und Ganztagesworkshop an der Universität Augsburg	306
Veranstaltungen des Fachverbandes Textilunterricht e.V./Landesgruppe Bayern am 20.10. und 17.11.2007....	307
Intensivwochenende zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung im Lehrberuf vom 09.11. – 11.11.2007 in Bad Tölz	307
Jahrestagung des vdbiol-Landesverbandes Bayern an der Universität Regensburg „Verborgene Welten: Von Archaeobakterien zur Weißen Biotechnologie“ am 09.11.2007	308

<i>13. Fachtagung des Forums Medienpädagogik am 25. Oktober 2007 in der BLM München</i>	<i>308</i>
<i>Schulweg: Nicht mit Kickboard Gefährliche Stürze wegen kleiner Räder.....</i>	<i>308</i>
<i>PERSONALMELDUNGEN</i>	<i>309</i>
<i>Staatliche Schulämter in den Landkreisen Oberallgäu und Lindau sowie in der kreisfreien Stadt Kempten haben einen neuen fachlichen Leiter.....</i>	<i>309</i>
<i>Ernennung von Herrn Institutsrektor Dr. Ansgar Batzner zum Schulamtsdirektor und Bestellung zum weiteren Schulrat bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen...</i>	<i>309</i>
<i>Rektor Elmar Vögel an die Staatlichen Schulämter in den Landkreisen Oberallgäu und Lindau sowie die kreisfreie Stadt Kempten abgeordnet</i>	<i>309</i>
<i>Ausschreibung einer Fachbetreuerstelle für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungshintergrund und für interkulturelle Erziehung in der Stadt Augsburg.....</i>	<i>309</i>
<i>Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen.....</i>	<i>310</i>
<i>NICHTAMTLICHER TEIL</i>	<i>311</i>
<i>Elterninitiative Dillingen Freie Grundschule Schulleiter/in gesucht</i>	<i>311</i>
<i>Elterninitiative Dillingen Freie Grundschule Lehrer/in für die Grundschule gesucht.....</i>	<i>312</i>
<i>18. Schwäbischer Lehrertag am Samstag, 20. Oktober 2007 im Schulzentrum Ottobeuren BLLV - Jahr des Lernens.....</i>	<i>313</i>
<i>Presseinformation des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes und der Bayerischen Landesunfallkasse.....</i>	<i>316</i>
<i>Gut versichert: Gesetzlicher Unfallschutz für ehrenamtliche Helfer</i>	<i>316</i>
<i>Zum 11. Mal: STERNSTUNDEN-Stand auf dem Christkindlesmarkt 2007 in Nürnberg</i>	<i>317</i>
<i>Sommertheater Pustebblume</i>	<i>317</i>
<i>Softwareinformationen der Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges.mbH INHALT</i>	<i>318</i>
<i>Finken-Neuheiten Arbeitsmittel 1. - 6. Schuljahr.....</i>	<i>320</i>
<i>Lehrer-Online mit neuem Webauftritt</i>	<i>321</i>
<i>Umwelt im Rhythmus.....</i>	<i>321</i>
<i>Bionik-Ausstellung der DBU: neues Vortragsprogramm startete im September 2007.....</i>	<i>322</i>
<i>Mit Klettverschluss und Lotusblume der Bionik auf den Grund gehen.....</i>	<i>323</i>
<i>Neue Pflichten bei Kindeswohlgefährdung!</i>	<i>324</i>
<i>Austauschorganisation KulturLife vermittelt jetzt noch Plätze für ein viertel, halbes oder ein ganzes Jahr.....</i>	<i>324</i>
<i>BUCHBESPRECHUNGEN.....</i>	<i>325</i>

AKTUELLES

NA TOLL! Eine Wanderausstellung zur Alkoholprävention für Jugendliche

(Auszugsweise dem Juli/August- Heft 2007 der Landeszentrale für Gesundheit (LZG) in Bayern entnommen)

Was sollten bereits Jugendliche über Alkohol wissen? Wie können sie zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol motiviert werden? Eine neue Ausstellung der LZG lädt Schülerinnen und Schüler **ab 13 Jahren** mit unkonventionellen Bildern und jugendgerecht gestalteten Informationen dazu ein, sich mit den eigenen Einstellungen gegenüber Alkohol auseinander zu setzen und das Wissen über die gesundheitsschädigenden Folgen übermäßigen Alkoholkonsums zu erhöhen.

Alkohol ist in unserer Gesellschaft ein beliebtes und weit verbreitetes Genussmittel. Alkoholische Getränke sind praktisch unbegrenzt erreichbar und in hohem Maße in das Gesellschaftsleben integriert. Alkohol ist eine legale Alltags- und Rauschdroge, von der nach Schätzungen 1,6 Millionen Menschen in Deutschland abhängig sind. Konsum und Abhängigkeit von Alkohol beschäftigen und beunruhigen unsere Gesellschaft in vielen Bereichen. Das gilt ganz besonders für das Thema „Jugendliche und Alkohol“.

Im Vergleich zum Jahr 2005 ist der Anteil junger Menschen mit Alkoholkonsum gestiegen. Nach Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung trinken derzeit 22% der 12- bis 17-Jährigen regelmäßig, das heißt mindestens einmal pro Woche, mindestens ein alkoholisches Getränk, also mehr als noch vor zwei Jahren (2005: 19%). Etwa jeder vierte Jugendliche (26%) berichtet aktuell über riskante Konsummuster (Rauschtrinken) innerhalb des vergangenen Monats. Die Zahl von Teenagern, die mit einer akuten Alkoholvergiftung in Krankenhäuser eingeliefert werden mussten, hat sich innerhalb weniger Jahre mehr als verdoppelt.

Informationen geben, Alternativen nennen, Hilfe anbieten



Die Ausstellung „NA TOLL!“ spricht Jugendliche direkt an. Lockere, teilweise provokant formulierte „Merksätze“ wie „Mit Alkohol ist die Idealfigur dahin“ oder „Alkohol macht die Birne hohl“ regen dazu an, sich weiter zu informieren. 12 großformatige Ausstellungstafeln gehen auf verschiedene Aspekte des Themas ein und erläutern körperliche und psychische Wirkungen des Alkoholkonsums. Im Risikotest „Wahr oder unwahr?“ können Besucherinnen und Besucher vor Ort ihr Wissen zu Aussagen testen wie „Wird Alkohol im Schlaf schneller abgebaut?“ oder „Geht der Alkohol von kohlenstoffhaltigen alkoholischen Getränken rascher ins Blut?“

Darüber hinaus will „NA TOLL!“ Hilfen geben und auf Alternativen hinweisen. Die Ausstellung macht originelle Vorschläge, um Gruppendruck entgegenzutreten zu können, denn „Wenn du keine Lust hast, Alkohol zu trinken, dann solltest du ein paar Antworten parat haben, damit deine Freunde dich nicht ständig nerven“. Rezepte für alkoholfreie Cocktails zeigen, dass Getränke auch ohne Alkohol schmecken. Eine Übersichtskarte nennt Beratungsstellen und Ansprechpartner in allen bayerischen Bezirken, bei denen Jugendliche weitere Informationen und Hilfe finden. Die Karte weist mit der Jugendarbeit befasste Personen außerdem auf erfolgreiche Alkoholpräventionsprojekte für Jugendliche in Bayern hin.

Bist Du stärker als Alkohol?

Die Ausstellung basiert auf der Kampagne „Bist Du stärker als Alkohol?“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und wurde im Auftrag des Bayerischen Gesundheitsministeriums von der beauftragten Agentur weiterentwickelt. Ziel ist der verantwortungsvolle Umgang mit Alkohol - nicht nur für die jungen Besucherinnen und Besucher. „NA TOLL!“ ist zugleich eine Aufforderung an Erwachsene, das eigene Trinkverhalten zu reflektieren und sich etwaiger Gefährdungen bewusst zu werden. Denn ihnen

kommt aufgrund ihrer Vorbildfunktion eine große Bedeutung für die Konsumbereitschaft Jugendlicher zu.

„Es geht um ein von Verantwortung geprägtes Leitbild in der Gesellschaft für den Umgang mit Alkohol“, betonte Landtagsvizepräsidentin Barbara Stamm bei der Eröffnung der Ausstellung im Juni im Bayerischen Landtag: **„Wir brauchen beim Alkoholkonsum einen Konsens über das Wann, Wie oft, Wie viel und vor allem das Wann nicht“**.

Nach den Worten des Gesundheitsministers Dr. Werner Schnappauf wird die Staatsregierung mit einer Ausweitung der Aufklärung und verschärften Kontrollen des Jugendschutzes auf das zunehmende Rauschtrinken von Jugendlichen reagieren.

„NA TOLL!“ ist ab September 2007 als Wanderausstellung an bayerischen Schulen zu sehen. Ein Handbuch für Lehrkräfte gibt weitergehende Informationen zum Alkoholkonsum und macht Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung.

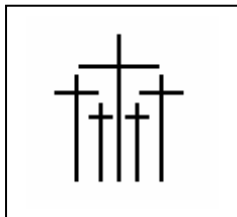
Die Landeszentrale stellt die Ausstellung „NA TOLL!“ Schulen und Jugendeinrichtungen in Bayern für die Präventionsarbeit zur Verfügung. Der ausleihenden Einrichtung entstehen dabei keine Kosten.

Weitere Informationen gibt die LZG gerne telefonisch sowie auf ihrer Homepage unter www.lzg-bayern.de, Stichwort „Aktuelles“.

Anschrift: LZG - Ausstellungswesen Pfarrstraße 3, 80538 München

Tel. (0 89) 21 84-3 62 Fax (0 89) 21 84-3 58 E-Mail: info@lzg-bayern.de

AMTLICHER TEIL



AUFRUF zur Haus- und Straßensammlung 2007 für unsere Kriegsgräber vom 22. Oktober bis 1. November

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Der Landesverband Bayern des VOLKSBUNDES DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSOR-GE e.V. führt vom 22. Oktober bis zum 1. November seine Haus- und Straßensammlung 2007 durch. Die Spenden unterstützen die Instandhaltung und den Bau der 827 deutschen Soldatenfriedhöfe mit etwa zwei Millionen Toten. Bedeutende Kriegsgräberstätten in Italien, Frankreich und Großbritannien existieren bereits seit 40 Jahren. Im Osten sucht der Volksbund auch künftig nach deutschen Kriegstoten und bestattet sie auf neu angelegten Friedhöfen. Die Konzentration liegt in den kommenden Jahren auf den Umbettungsarbeiten von noch auffindbaren Gebeinen der über drei Millionen Kriegstoten in Osteuropa.

Im vergangenen Jahr war einer der Höhepunkte die Einweihung der Namenwürfel mit über 100.000 Namen von Vermissten der Schlacht von Stalingrad. Neben zahlreichen anderen Bauprojekten sind die Bauarbeiten auf dem Sammelfriedhof Apscheronsk im Kaukasusgebiet kontinuierlich fortgeführt worden. Ehemalige Gebirgsjäger aus Baden-Württemberg und vor allem Bayern, die an den Kämpfen im Kaukasus im Zweiten Weltkrieg teilnahmen, haben dort den Tod gefunden.

Die Umfassungsmauer aus Natursteinen und die Wege innerhalb der weitläufigen Anlage sind im Rohbau weitgehend fertig gestellt. Das Fundament für das zentrale Hochkreuz wurde bereits gegossen und die Zufahrt zum Friedhof im Sommer von einer Gruppe des Technischen Hilfswerkes aus Bayern und Baden-Württemberg angelegt.

Seit 2001 sind Mitarbeiter des Umbettungsdienstes im Kaukasus tätig und haben bisher Hunderte von Grablagen aufgespürt. Über 4.000 Gefallene sind bereits eingebettet worden. Im Einzugsbereich des Friedhofes Apscheronsk rechnet der Volksbund mit 45.000 Gefallenen, deren Gebeine jedoch nicht mehr alle aufzufinden sein werden. Die Einweihung dieses Sammelfriedhofes für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges im Kaukasusgebiet und dem ehemaligen Kubanbrückenkopf ist für das Jahr 2008 geplant.

Für seine Arbeit, die mit hohen Kosten verbunden ist, braucht der Volksbund dringlich Geld. Viele Vorhaben müssen zurückgestellt werden, weil die Mittel fehlen. Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende. Wir danken Ihnen dafür.

Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

Reisekostenerstattung

Schreiben des Landesamtes für Finanzen, Dienststelle Ansbach – Reisekostenstelle,
vom 06.09.2007 Nr. 5R1

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Beginn des neuen Schuljahres möchte Ihnen die Reisekostenstelle einige Informationen hinsichtlich Veränderungen im Abrechnungsverfahren übermitteln:

Den im Reisekostenrecht bereits bestehenden Grundsatz, dass für die Fahrtkostenerstattung der dem auswärtigen Geschäftsort näher gelegene Wohn- oder Dienstort maßgebend ist, hat das Bayer. Staatsministerium der Finanzen mit Schreiben vom 20.03.2007 nochmals bekräftigt und gleichzeitig darauf hingewiesen, dass der Bemessung der Fahrtkostenerstattung grundsätzlich die in der Dienstreiseanordnung oder -genehmigung getroffenen Entscheidungen zu Grunde zu legen sind. Bereits bei Anordnung oder Genehmigung der Reisen ist auf eine möglichst kostengünstige Durchführung der Dienstreise zu achten. Das StMUK hat mit Schreiben vom 09.08.2007 verfügt, dass auch im Kultusbereich nach diesen Grundsätzen zu verfahren ist. Soweit pauschale (allgemeine) Dienstreisegenehmigungen erteilt wurden, sind diese von den ausstellenden Behörden zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Soweit für die Reisen Einzelgenehmigungen bzw. -anordnungen erteilt werden, wird gebeten, diese mit entsprechender Bestimmung des Antritts- und Beendigungsortes den Erstattungsanträgen beizufügen. Im Falle von pauschalen oder allgemeinen Genehmigungen sollten diese aufgrund der o. g. ministeriellen Vorgaben überprüft und ggf. angepasst werden. Die Antragsteller werden gebeten, eine Fotokopie ihrer pauschalen oder allgemeinen Dienstreisegenehmigungen den jeweiligen Erstattungsanträgen beizufügen.

Bei Abrechnungen, die in der (Einzel- oder Allgemein-) Genehmigung keine konkrete Bestimmung hinsichtlich der für die Fahrtkostenerstattung maßgebenden Antritts- und Beendigungsorte enthalten, kann die Reisekostenstelle die Entfernung vom Wohnort zum Geschäftsort nur noch dann anerkennen, wenn diese kürzer ist als die Entfernung vom Dienstort zum Geschäftsort. Dies gilt für Personen aller Tätigkeitsfelder.

Alle Antragsteller werden gebeten, in den Erstattungsanträgen unter „Beschäftigungsbehörde“ Art, Name und Ort der Schule (im Volksschulbereich bitte auch Schulamtsbezirk) und nicht die jeweilige Regierung anzugeben.

Unter „Stamm-/Personalnummer“ bitten wir die aus Ihrer aktuellen Bezügemitteilung ersichtliche Personalnummer (8-stellig, beginnend mit Ziff. 9) einzutragen.

Für die Abrechnung der Reisen der **Lehramtsanwärter und Studienreferendare** zu ein- oder mehrtägigen Seminarveranstaltungen sowie der Schulpsychologen und Beratungslehrer wurden neue Erstattungsanträge erstellt. Sie können unter www.bfd.bayern.de abgerufen werden. Neben dem üblichen Genehmigungs- und Erstattungsantrag finden Sie dort auch ein Formular für **Dienstreisen zu regelmäßigen Einsätzen an weiteren Schulen**, das verwendet werden kann, wenn die Reisekosten für diese Einsätze nicht pauschaliert abgerechnet werden. Bitte schicken Sie uns die Vordrucke nicht per E-Mail, da wir noch auf die Unterschrift der Antragsteller angewiesen sind. Die Vordrucke tragen dem besonderen Informationsbedarf für die Reisekostenabrechnung dieser Tätigkeitsfelder Rechnung. Um Verwendung dieser Vordrucke wird daher gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Reisekostenstelle

Vollzug des Bayerischen Reisekostengesetzes; Bemessung der Wegstreckenentschädigung bei Antritt und Beendigung von Dienstreisen an der Wohnung oder Dienststelle

KMS vom 09.08.2007, Nr. II.5 – 5 P 11020.1 – 1.031 096

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Zusammenhang mit der Übernahme von Zuständigkeiten für die Abrechnung von Reisekosten durch das Landesamt für Finanzen wurde festgestellt, dass die Regierungen bislang Reisekosten für Dienstreisen, die an der Wohnung, nicht an der Dienststelle, angetreten wurden, unterschiedlich abgerechnet haben.

Das Landesamt für Finanzen ist in dieser Angelegenheit an das Staatsministerium für Finanzen herangetreten, das hierzu im FMS vom 20.03.07 Stellung genommen hat.

Bei der Genehmigung von Dienstreisen ist ab Beginn des Schuljahres 2007/08 nach den im FMS dargelegten Grundsätzen zu verfahren. Es ist demnach bereits bei der Genehmigung der Dienstreisen auf eine möglichst kostengünstige Durchführung zu achten. Soweit pauschale Dienstreisegenehmigungen erteilt wurden, sind diese zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Es wird gebeten, Betroffene, für die sich eine Änderung bei der Abrechnung ergibt, zu informieren. Dies gilt insbesondere in den Fällen, in denen evtl. für die Vergangenheit anders lautende Auskünfte gegeben wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eibert, Leitender Ministerialrat

Auswirkungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage sowie anderer religiöser und nationaler Feiertage auf den Unterricht an den Schulen; religiöse Feiertage muslimischer Schüler im Schuljahr 2007/2008 bzw. im Schuljahr 2008/09

KMS vom 18.09.2007, Nr. IV.2-S 7402.1.3 – 4. 90526 o. V.

Nach Nummer 4 der KMBek vom 13.06.1978 (KMBI I S. 434) über die Auswirkungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage sowie anderer religiöser und nationaler Feiertage auf den Unterricht an den Schulen sind muslimische Schüler an den Festtagen Ramazan Bayrami und Kurban Bayrami für die ersten beiden Tage von der Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht und sonstigen Veranstaltungen befreit.

1) Schuljahr 2007/08

Die ersten beiden Tage des Ramazan Bayrami fallen auf den **Freitag, den 12. und Samstag, den 13. Oktober 2007.**

Die beiden unterrichtsfreien Tage des Kurban Bayrami fallen auf **Donnerstag, den 20. und Freitag, den 21. Dezember 2007.**

2) Schuljahr 2008/09

Die ersten beiden Tage des Ramazan Bayrami fallen auf **Dienstag, den 30. September und Mittwoch, den 1. Oktober 2008.**

Die beiden Tage des Kurban Bayrami fallen auf **Montag, den 8. Dezember 2008 und Dienstag, den 9. Dezember 2008.**

Josef Erhard, Ministerialdirektor

Neue Informationsplattform für Schulleiter, Lehrkräfte, Eltern und Schüler

PM Nr. 155 des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 12. September 2007 in Auszügen

Das Bayerische Kultusministerium hat die Internetplattform www.unterrichtsversorgung.bayern.de freigeschaltet. Sie dient Schulleitern und Lehrkräften, Schülern und Eltern, aber auch den Personen, die Vertretungstätigkeiten zu übernehmen bereit sind, als Informationsangebot.

Das Portal umfasst Daten zur Unterrichtssituation sowie die Ergebnisse der Untersuchung zum Unterrichtsausfall im vergangenen Schuljahr und es informiert über den Einsatz der Mobilien Reserven. Die Plattform listet die zusätzlichen Maßnahmen der Staatsregierung auf, um den Unterricht zu sichern, und gibt Schulleitern Hilfen zum Aufbau eines Datenpools für mögliche Vertretungslehrer.

Das Kultusministerium stockt zum aktuellen Schuljahr die Mobilien Reserven im Bereich der Volksschulen auf 2180 Lehrerstellen auf und stellt sie noch zielgerichteter ein.

Mobilien Reserven sind ausgebildete Lehrkräfte, die beim Ausfall von Lehrkräften über das zuständige Staatliche Schulamt an die entsprechende Schule geschickt werden und dort vertretungsweise Unterricht erteilen. Ferner wird die Anzahl der Mobilien Reserven für die Förderschulen und die Realschulen angehoben.

Das Kultusministerium stellt darüber hinaus für das Schuljahr 2007/2008 Realschulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen Geldmittel in Höhe von 600 Lehrerstellen zur Verfügung. Sie dienen ebenfalls dazu, den Unterricht zu sichern. Bei Stundenausfall können diese Schulen eigenverantwortlich Vertretungslehrkräfte suchen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Anerkennung von Angeboten externer Fortbildungsträger durch die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) und Veröffentlichung in der Datenbank FIBS

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus teilte allen Schulen mit Schreiben vom 02.08.2007, Nr. III.6 - 5 P 4100-6.55 249 Folgendes mit:

Sehr geehrte Damen und Herren,

um die Information der Lehrkräfte über Fortbildungsmaßnahmen externer Anbieter zu vereinfachen und um das Gesamtangebot der staatlichen Lehrerfortbildung einschließlich der staatlich anerkannten Fortbildungsmaßnahmen darzustellen, werden **ab dem 01.10.2007** auch die Fortbildungsangebote externer Anbieter in der Internetdatenbank FIBS veröffentlicht (siehe www.fortbildung.schule.bayern.de).

Wie Sie wissen, wird FIBS von der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) betreut, die ab dem 01.10.2007 auch für die Prüfung von Angeboten vor ihrer Veröffentlichung in FIBS zuständig ist. Die Anerkennung der Fortbildungsangebote von externen Anbietern (z.B. Kirchen, Universitäten, Verbänden) als „die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen“ durch das Ministerium entfällt damit.

Die Überprüfung der Angebote an der Akademie stellt eine Plausibilitätsprüfung dar, die für die Lehrerfortbildung ungeeignete Angebote nach Kriterien wie den folgenden ausschließt:

- *beträchtlicher Unterrichtsausfall (über 2 volle Tage)*
- *Sekten- oder Extremismusverdacht (Schutzerklärung)*
- *Ort (Überschneidung mit touristischem Interesse)*
- *überwiegend therapeutisches Angebot*
- *überwiegend partei- oder standespolitisches Angebot*
- *mangelnder Schul- und Unterrichtsbezug*

Mit dieser Überprüfung kann keine fachlich, gutachterliche Stellungnahme geleistet werden. Der Verantwortung der Schule für die inhaltliche Planung und organisatorische Durchführung der Fortbildung der Lehrkräfte, die in Punkt II der KMBek „Lehrerfortbildung in Bayern“ vom 09.08.2002, KWMBI I Nr. 16 vom 30.08.2002 S. 260 ff., begründet ist, kommt nach dieser Umstellung eine besondere Bedeutung zu; dazu gehört auch, bei der Genehmigung von Dienstbefreiung das richtige Gleichgewicht zwischen der Fortbildungspflicht der Lehrkräfte und dem Recht der Schülerinnen und Schüler auf ungekürzten Unterricht zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Denneborg, Ltd. Ministerialrat

Augsburger Bildungstag „Ästhetische Bildung“ am 10. November 2007

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 17.08.2007 die Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Eine Befreiung vom Dienst ist nicht veranlasst, da der Bildungstag an einem Samstag stattfindet.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden (auch anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden).

Interessenten wenden sich an

Herrn Oliver Reuter, Leitershofer Straße 40 c in 86157 Augsburg

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

2. Augsburger Bildungstag

Ästhetische Bildung – Lernen mit Kopf, Herz und Hand



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen

die Stadt Augsburg veranstaltet in Zusammenarbeit mit einem weiteren Partner
am **Samstag, den 10. November 2007**

den 2. Augsburger Bildungstag „*Ästhetische Bildung – Lernen mit Kopf, Herz
und Hand*“ in der Aula der FOS/BOS - RWS, Alter Postweg 86a in Augsburg.

Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Diesmal wird der Augsburger Bildungstag Anregungen geben, wie Kinder und Jugendliche mithilfe ästhetischer Bildung, Erziehung und Praxis darin unterstützt werden können nicht nur ihren Intellekt zu bilden, sondern auch Sinne und Herz mit einzubeziehen.

Der Bildungstag wird ein Programm des sinnvollen, lustvollen und nachhaltigen Lernens mit einem vielfältigen Angebot an Vorträgen und Werkstattseminaren anbieten, die sich mit Singen, Erzählen, Schreiben, Theater spielen, Rhythmus erfahren, Museums- und Medienpädagogik befassen.

Außerdem wird ein „*Markt der Kreativität*“ mit Werken und Projekten von Schülerinnen und Schülern den Tag begleiten. Als Abschluss werden sich Augsburger Schulen mit einer bunten Abendveranstaltung „*Schule ist mehr...*“ mit Musik, Tanz, Gesang und Theater darstellen.

Bei Interesse können Sie Faltblätter sowie Anmeldeformulare zum 2. Augsburger Bildungstag bei Frau Christine Goertz, Bildungs- und Schulreferat der Stadt Augsburg, Gögginger Straße 59, 86159 Augsburg
Tel.: 324-6903/-6914; Fax: 324-6909

E-Mail: bildungsreferat@augzburg.de oder: www.bildung.augsburg.de unter: Schule aktuell anfordern.

Anmeldungen erbitten wir bis **spätestens 26. Oktober 2007!**

Der 2. Augsburger Bildungstag ist als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt(siehe oben).

Eintrittskarten für den alleinigen Besuch der Abendveranstaltung „*Schule ist mehr...*“ können Sie an der Abendkasse erwerben.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem Programm Lust auf einen inspirierenden Tag zu machen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Sportliche Wettkämpfe unter Lehrkräften
Unfallfürsorge nach §§ 30 ff. Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG)
KMS vom 17.08.2007, Nr. II.5 – 5 P 4007.4-6.87716

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus gegebenem Anlass wird auf Folgendes hingewiesen:

Sportliche Wettkämpfe unter Lehrkräften können, mit Ausnahme dienstlicher Fortbildungsveranstaltungen für Sportlehrkräfte, **nicht** als dienstliche Veranstaltung organisiert werden.

In einem konkreten Fall nahm die Lehrkraft einer staatlichen Schule an einer „Volleyballmeisterschaft für Lehrkräfte“ teil und verletzte sich. Eine solche Volleyballmeisterschaft unterscheidet sich unfallrechtlich nicht von einem so genannten „Behördensportfest“ oder von sonstigen, als gesellschaftliche Veranstaltung der Bediensteten ausgetragenen, „Meisterschaften“. Der Lehrkraft, die sich im Rahmen der „Volleyballmeisterschaft für Lehrkräfte“ verletzte, konnte deshalb **keine** Unfallfürsorge nach §§ 30 ff. Beamtenversorgungsgesetz gewährt werden. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Graf, Ministerialrätin

SYSTEMS 2007
EducationArea mit dem Info-Stand „Schule & Computer“ Besuch durch
Lehrkräfte der bayerischen Schulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 3. September 2007,
Nr. 1.6 - III.4 - 5 S 1385 – 5.89 328

In der Zeit vom 23. bis 26. Oktober 2007 findet die 26. SYSTEMS, Internationale Fachmesse für Informationstechnik, Telekommunikation und Neue Medien, in der Neuen Messe München statt. Bereits zum achtzehnten Mal wird es auf der SYSTEMS 2007 die EducationArea (Halle B2, Stand-Nr. 101) geben, die damit zu den traditionellen Bestandteilen der Messe gezählt werden kann. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus informiert zusammen mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung auf dem Info-Stand „Schule & Computer“ innerhalb der Education Area über verschiedene Aktivitäten aus dem Bereich der EDV und der Neuen Medien im Bildungswesen.

Die EducationArea wird zum vierten Mal von der B+B Medien GmbH organisiert und betreut. Der B+B Medien GmbH, die didaktische Medien für den Bildungsbereich produziert und vertreibt, ist es erneut gelungen, eine beträchtliche Zahl verschiedener Anbieter von IT-Produkten und IT-Lösungen für das Bildungswesen innerhalb der EducationArea zu versammeln. Namhafte Aussteller aus dem Verlagswesen sowie der Software- und Hardware-Industrie werden informieren und beraten und zeigen ihre schulrelevanten Produkte bzw. Angebote.

Auf einer Aktionsbühne werden Medien- und Bildungsexperten über den Medieneinsatz in der Schule und über Aktivitäten und Initiativen berichten. Es werden auch schulformspezifische Programmpunkte angeboten. Die einzelnen Tage sind jedoch nicht einer bestimmten Schulform zugeordnet.

Thematischer Schwerpunkt wird in diesem Jahr wieder in erster Linie der unterrichtliche Einsatz elektronischer Medien sein. Es wird jedoch auch die Rolle der Lehrer(fort)bildung im Zusammenhang mit den neuen Medien beleuchtet, über die Frage der Begutachtung von Lehrmitteln diskutiert und es werden die Chancen beleuchtet, die die neuen Medien beim Übergang von der Schule in den Beruf bieten können. Genauere Informationen über das ausführliche Programm der Aktionsbühne sind ab Mitte September über den Bayerischen Schulserver unter www.schule.bayern.de und auf den Seiten der B+B Medien GmbH unter www.bb-medien.de abrufbar. Die bayerischen Schulen werden ein detailliertes Programm erhalten. Parallel zur Aktionsbühne soll ein Workshopbereich Raum zum praktischen Erfahrungsaustausch bieten. Hier werden Kurzworkshops zum konkreten Einsatz elektronischer Medien im Unterricht sowie zur Einrichtung und Administration moderner Schulnetzwerke angeboten und beispielhafte Lösungen vorgestellt. Zielgruppen der EducationArea und des Info-Zentrums „Schule & Computer“ sind Lehrkräfte, pädagogi-

ches Personal und Entscheidungsträger aus Schulen, Schulverwaltung, Bildungseinrichtungen, Universitäten und Fortbildungszentren.

Für den Besuch der SYSTEMS 2007 können Lehrkräfte bzw. pädagogisches Personal bei Vorlage eines Dienstausweises oder einer entsprechenden Bestätigung der Schule oder des Instituts einen stark ermäßigten Eintrittspreis von EUR 11,— (Tageskarte) in Anspruch nehmen (Normalpreis einer Tageskarte EUR 35,—). Bedingung ist aber, dass sich diese Personen vor Ort an den aufgestellten Terminals in den Eingängen West oder Ost registrieren. Anschließend erhalten sie ein noch nicht gültiges Ticket, das nach Bezahlung und Vorlage des oben genannten Nachweises an den Kassen gültig geschaltet wird. Wie in den vergangenen Jahren werden voraussichtlich auch zur SYSTEMS 2007 wieder verschiedene Zeitschriften kostenlose Gastkarten anbieten.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus würde es im Interesse der Weiterentwicklung der didaktischen Möglichkeiten des Einsatzes von Computern im Unterricht begrüßen, wenn möglichst viele bayrische Lehrkräfte die EducationArea auf der SYSTEMS 2007 besuchten.

Lehrkräfte aus München und näherer Umgebung können hierfür überwiegend die unterrichtsfreie Zeit nutzen. Lehrkräften der staatlichen Schulen außerhalb des Münchner S-Bahngebietes kann die erforderliche Unterrichtsbefreiung gewährt werden, sofern keine dienstlichen Gründe entgegenstehen. **Bei den Grund-, Haupt- und Förderschulen bestimmen die Staatlichen Schulämter die Teilnehmer unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.**

Den genannten Lehrkräften wird auf Antrag aus staatlichen Fortbildungsmitteln zu den entstandenen Fahrtkosten ein Zuschuss gewährt, der bis zur Höhe des durch den Großkunden-Rabatt für den Freistaat (**Kundennummer 7102302**) um 10% ermäßigten Fahrpreises der Deutschen Bahn AG für die kürzeste Fahrtstrecke in der 2. Klasse erstattet wird. Die Lehrkräfte geben beim Kauf des Fahrscheins die oben genannte Kundennummer an, legen eine Ablichtung dieser Bekanntmachung vor und legitimieren sich ggf. durch die Vorlage des Dienstausweises bzw. einer entsprechenden Bestätigung der Schule. Aufgrund des bestehenden Dienst- und Treueverhältnisses sind die teilnehmenden Lehrkräfte überdies verpflichtet, eine aus persönlichen oder dienstlichen Gründen erworbene Bahn Card zu benutzen und dies bei der Reisekostenabrechnung anzugeben. Eine (auch nur teilweise) Erstattung der Kosten der Bahn Card ist aber nicht möglich. Die Anträge sind mit Angabe des Besuchstages und des Preises einer Rückfahrkarte 2. Klasse nach dem Tarif der Deutschen Bahn AG sowie mit Nachweis der entstandenen Fahrtkosten auf dem Dienstweg **bei der zuständigen Regierung** einzureichen. Den Trägern der nichtstaatlichen Schulen wird empfohlen, entsprechend zu verfahren.

Systems 2007 / EducationArea / Programm Aktionsbühne – Dienstag, 23.10.07

<u>Zeit</u>	<u>Thema</u>
11:00	Runder Tisch München "Content Sponsoring Projekte" Referent: Dieter Balzer Sprecher Runder Tisch München
11:30	Runder Tisch München "Bestandsaufnahme - Einblicke in die digitale Schule von heute. Pragmatische Unterrichtsbeispiele mit Weitblick" Referent: Guido Reuter MCR GmbH - The Interactive Experts -
12:00	Unterricht konkret: Einsatz von didaktischen DVDs Referent: Helmut Kausler FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
12:30	"Digitaler Atlas" Unterrichtssoftware für Geographie, Geschichte und Politik Referenten: Gernot Kiefer/Andreas Tismer Cornelsen Verlag GmbH & Co. OHG
13:00	Netman for Schools Die digitale Lernplattform mit pädagogischer Oberfläche für LAN- und Terminalserverumgebungen Referent: Bijan Sepidbarin H+H Software GmbH
13:30	SMART Board Basics Darstellung eines SMART Board Interactive Whiteboard. Schwerpunkt: Die Notebook Software. Sie wurde speziell für die Arbeit im Klassenraum konzipiert und bietet für alle Unterrichtsfächer Einsatzmöglichkeiten. Dies wird an kleinen Beispielen aus dem Fächerkanon illustriert. Referent: Tobias Windbrake, Manager Training services SMART Technologies (Deutschland) GmbH

- 14:00 Eröffnung/Podiumsdiskussion: Medien in der Ganztagschule - Potenziale, Beispiele Empfehlungen Das Lehren und Lernen mit digitalen Medien sowie die Förderung der Medienkompetenz gehören heute zum Bildungsauftrag und zur Weiterentwicklung von Schulen. Ganztagschulen bieten auf Grund ihrer offenen Unterrichtsformen sowie ihrer Öffnung nach Außen auch besondere pädagogische Chancen für die Arbeit mit digitalen Medien. Referenten: Dr. Vera Haldenwang (ISB) Computer und Fördervereine in der Nachmittagsbetreuung Die Nutzung neuer Medien ist eine ideale Möglichkeit, Kindern spannende und interessante Nachmittagsbeschäftigung zu bieten. So lösen sie einige Voraussetzungen. Referent: Gerd Nosek, Bundesverein der Fördervereine
- 15:30 Auszeichnung Wettbewerb "Ausgezeichnete Unterrichtskonzepte mit Multimedien"
- 16:00 "Podcasting im Bildungsbereich - neue Möglichkeiten für die Lehre" Apple GmbH
- 16:30 Fastviewer - Software die verbindet (Live-Präsentation) - Übernehmen Sie unabhängig von Ihrem Standort, die Kontrolle Ihres Schulnetzwerkes Referent: Johannes Post Fastviewer GmbH & Co. KG

Systems 2007 / EducationArea / Programm Aktionsbühne – Mittwoch, 24.10.07

<u>Zeit</u>	<u>Thema</u>
10:30	InterwriteLearning und moderne Mathematik Referenten: Kurt Aigner und Guido Reuter GTCO Calcomp GmbH
11:00	Neue Medien - Neue Herausforderung für die Lehrer(fort)bildung Referent: Peter Rockefeller (LMZ Koblenz), Intel - Mentor des Landes Rheinland-Pfalz Web 2.0: Alter Wein in neuen Schläuchen oder Neue Potentiale für den Sprachunterricht? Mit dem Begriff Web 2.0 verbinden sich eine Vielzahl an Assoziationen bezogen auf das wirklich Neue im Netz der (nunmehr?) unbegrenzten Möglichkeiten. In diesem Beitrag soll vor dem tatsächlichen Hintergrund desStands der fremdsprachendidaktischen Diskussion eine Bestandsaufnahme zur Nutzung Digitaler Medien alter (Web 1.0) und neuer (Web 2.0) Art für das Sprachenlehren- und lernen versucht werden. Referent: Prof. Rüschoff
12:30	"Einfaches Unterrichten in schlanken Netzwerken" Referent: Thomas Mayer Dr. Kaiser Systemhaus GmbH
13:00	Englisch G 21 Software zur Leistungsmessung und zum digitalem Unterrichtsplaner Referenten: Gernot Kiefer/Andreas Tismer Cornelsen Verlag GmbH & Co. oHG
13:30	Terminal-Server-Umgebung & die pädagogische Oberfläche Schuladmin Die bewährte, Schulart übergreifende Netzwerklösung, die bis zu 65% der Kosteneinsparung bei der IT und bis zu 80% Zeiteinsparung bei administrativen Tätigkeiten ermöglicht. Bildungsergebnisse schneller und leichter in einer sicheren IT-Umgebung erzielen! Referent: Herr Dipl. Inf. Farbot Fateminejad Seventythree Networks GmbH
14:00	Die digitalen Medien im Lehrplan - Alltagsunterricht ohne digitale Medien? Erkenntnisse und Folgerungen Referenten: Dr. Jürgen Bofinger (Teilnehmer der Intel-Mentorentagung), Bildungsstandards zur Medienbildung in Baden-Württemberg. Hinsichtlich der Integration der neuen Medien in den Unterricht nimmt Baden-Württemberg bei der inhaltlichen Umsetzung, der Ausstattung der Schulen und ihrer technischen Unterstützung bundesweit einen Spitzenplatz ein. Um die in den Bildungsplänen angebotenen Freiräume sinnvoll zu nutzen und die neuen Medien nachhaltig einzusetzen bietet das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) im Verbund mit den Stadt- und Kreismedienzentren ein Bündel flankierender Unterstützungssysteme an.

- 16:00 Referent: Thomas Herbst, LMZ Baden-Württemberg
" Mehr sehen. Mehr verstehen. Mehr lernen." - Visualizer im Unterricht –
- 16:30 Referent: Heiko Thamm ELMO Europe GmbH
SMART Board Basics Darstellung eines SMART Board Interactive Whiteboard. Schwerpunkt: Unterrichtsbeispiele aus allen Jahrgängen und Fächern
Referent: Frank Adameit, Education Manager SMART Technologies (Deutschland) GmbH

Systems 2007 / EducationArea / Programm Aktionsbühne – Donnerstag, 25.10.07

<u>Zeit</u>	<u>Thema</u>
10:00	Office Station- Der CO2-Killer Referent: Peter Miehling, Schwarz Computersysteme GmbH
10:30	Interaktives Klassenzimmer und InterwriteLearning Referenten: Kurt Aigner und Guido Reuter GTCO CalComp GmbH
10:30	Medienpartnerschaften Der Intel Aufbaukurs, Lösungsangebote für die Schulentwicklung Referenten: Jürgen Wuttig, Education Manager Intel Germany, Austria, Switzerland Günther Neumann, Schulen ans Netz e.V. Landesmedienzentrum Baden-Württemberg: Superaugen - How to use Wie können qualifizierte Unterrichtsmedien zweckmäßig verwaltet und eingesetzt werden? Nicht selten hat man sich aus verschiedenen Quellen Materialien heruntergeladen oder ausgeliehen. Wie können diese sinnvoll im Unterricht eingesetzt und auf dem Rechner verwaltet werden. Anhand der SWR - Materialien zum Thema Superaugen wird die Nutzung einer SESAM- Themendatenbank und die vielfältigen didaktischen Einsatzmöglichkeiten des SESAM- Medi Managers erläutert. Referenten: Dr. Peter Jacklin, Tanja Rix, LMZ Baden-Württemberg
12:30	Netman for Schools Die digitale Lernplattform mit pädagogischer Oberfläche für LAN- und Terminalserverumgebungen Referent: Bijan Sepidbarin H H Software GmbH
13:00	"Einfaches Unterrichten in schlanken Netzwerken" Referent: Thomas Mayer Dr. Kaiser Systemhaus GmbH
13:30	Didaktik im Netz Lehren für die Zukunft Referentin: Heike Schubert Genevalogic AG
14:00	Lern- und Lehrmaterialien aus dem Internet als Schulbuch-Ergänzung Referent: Dieter Hock
14:30	Online-Einsatz von Bildungsmedien in den Schulen mit Bildungsmedien on Demand (BMOD) Referenten: Dieter Hock, Hans Schmölz
15:00	Siemens Mediensammlungen für den Unterricht - Unternehmens Know How ins Klassenzimmer: Mit den pädagogisch aufbereiteten Mediensammlungen von Siemens entstehen zeitgemäße, digitale Unterrichtsmaterialien zu aktuellen Technikthemen wie Wasser, Licht, Hören und Kommunikation. Die Vielfalt der Materialien sowie die Einsatzmöglichkeiten begleitend zum Schulbuch werden anschaulich präsentiert. Referentin: Maria Schumm-Tschauder Siemens AG
15:30	Basiswissen Schule - Die intelligente Verknüpfung von Buch, CD-ROM (DVD) und Internetportal Mit der Titelreihe "Basiswissen Schule" wurde ein integratives Konzept verwirklicht, das die Stärken der Lernmedien Buch, CD-ROM und Internet auf neue Weise nutzt. Die Reihe bietet eine intelligente Kombination, welche die Stärken aller drei Lernmedien konsequent unterstützt. Referentin: Claudia Puhlfürst, Duden Paetec
16:00	Nutzung moderner Informationstechnologien zur Wissensvermittlung in Schulen Referenten: Frauke Bader-Kuhn Think.com Oracle
16:30	SMART Board Anwendung in Mathematik Sek.1 Darstellung eines SMART Board Interactive Whiteboard mit Beispielen aus dem Mathematikbereich Sek.1 Referentin: Katrin Paschen SMART Technologies (Deutschland) GmbH

Systems 2007 / EducationArea / Programm Aktionsbühne – Freitag, 26.10.07

<u>Zeit</u>	<u>Thema</u>
10:00	Runder Tisch München "Technologie im Mathematikunterricht - der neue TI Nspire - Berichte, Erleben, Mitmachen Referent: Ewald Bichler und Schüler, Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut/ Universität Würzburg - Didaktik der Mathematik
10:30	fördern@cornelsen Testen-Diagnostizieren-Fördern: Die neue Online-Plattform von Cornelsen Referenten: Gernot Kiefer/Andreas Tismer Cornelsen Verlag GmbH & Co. oHG
11:00	Schule als Lernort für die globale Arbeitswelt ISB-Leseförderung im Netz, Referent: Hermann Ruch Englisch als Lingua Franca - Herausforderungen an den Unterricht einer Welt-sprache: Englisch wird immer mehr zur weltweiten Zweitsprache, der Anteil der Muttersprachler innerhalb der englisch sprechenden Weltbevölkerung sinkt rapide. Zunehmend geht es darum, erfolgreich in einer englischsprachigen Arbeitsumgebung mit anderen Nicht-Muttersprachlern zu kommunizieren. Referent: Boris Goldberg, British Council Nutzung moderner Informationstechnologien zur Wissensvermittlung in Schulen Internationale Netzwerke und Partnerschaften fördern kulturübergreifendes Lernen und globales Denken. Mit Hilfe moderner Informationstechnologien, wie der internationalen Kommunikationsplattform think.com von Oracle, ist dies ganz einfach möglich. think.com unterstützt Lehrer, die Kreativität und Ausdrucksfähigkeit der Schüler zu fördern und den sinnvollen Umgang mit Internetangeboten anzuregen. Referentin: Frauke Bader-Kuhn, Oracle München
12:30	"Einfaches Unterrichten in schlanken Netzwerken" Referent: Thomas Mayer Dr. Kaiser Systemhaus
13:00	NetMan for Schools Die Digitale lernplattform mit pädagogischer Oberfläche- Für Lan- und Terminalserverumgebungen Referent: Bijan Sepidbarin, H+H Software GmbH
13:30	Fischertechnik in der Schule Referent: Henning Leuz LPE Naturwissenschaft und Technik GmbH
14:00	Bildungsmedien unter der Lupe I-CD-ROM – Die Datenbank für bewerte Lern- und Bildungsangebote Referentin: Barbara Mörig, ISB COMENIUS– Ausgezeichnete Bildungsmedien, Multimedia und Blended-Learning in der ethischen Bildung. Referent: Dr. Bernd Mikuszeit, G.P.I. Landesmedienzentrum Baden-Württemberg – Medienbegutachtung in Baden-Württemberg Angesichts des für den einzelnen kaum überschaubaren Medienangebotes unterstützen die Medienbegutachtungskommissionen des Landesmedienzentrums die Arbeit der Lehrkräfte in den Schulen Baden-Württembergs. Bei guter Eignung eines Mediums stellen die Kommissionen konkrete Bezüge zu Schulart, Fächern und Fächerverbänden, Bildungsstandards und Lehrplaneinheiten her. Die positiv beurteilten Medien erhalten dann im Medienkatalog eine entsprechende Kennzeichnung. Referent/in: N.N., Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ringvorlesung des Zentralinstituts für didaktische Forschung und Lehre und Ganztagesworkshop an der Universität Augsburg

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahmen

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt folgende Einzelveranstaltungen der Ringvorlesung (jeweils donnerstags 17.30 – 19.00 Uhr) als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende

Maßnahmen für Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen in Schwaben und Oberbayern an:

25.10.2007	03.12.2007
15.11.2007	17.01.2008
29.11.2007	31.01.2008

Eine Dienstbefreiung ist für die teilnehmenden Lehrkräfte nicht veranlasst, da die Vorlesungen am Abend außerhalb der Unterrichtszeit stattfinden.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden (auch anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden).

Interessenten wenden sich an die Universität Augsburg, Universitätsstraße 2, 86159 Augsburg
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Veranstaltungen des Fachverbandes Textilunterricht e.V./Landesgruppe Bayern am 20.10. und 17.11.2007

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 11.09.2007 die nachfolgend genannten Veranstaltungen als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte aller Schularten in den einschlägigen Fächern an.

Samstag, 20.10.2007 – Führung durch das neu gestaltete Klöppelmuseum in der Burg Abenberg, Landkreis Bezirk Mittelfranken, mit anschließender Klöppelvorführung und Selbsterprobung;

Samstag 17.11.2007 – Frau Rita Schäflmeier, Floristmeisterin/Freising, Engel und Sterne geflochten aus Binsen und Weiden, an der Berufsschule an der Wippenhausener Straße in Freising;

Dienstbefreiung muss grundsätzlich nicht erteilt werden, da die Veranstaltungen in der unterrichtsfreien Zeit am Wochenende stattfinden.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden (auch anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden).

Interessenten wenden sich an den Fachverband Textilunterricht e.V. – Landesgruppe Bayern
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Intensivwochenende zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung im Lehrberuf vom 09.11. – 11.11.2007 in Bad Tölz

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 30.08.2007 die vorgenannte Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Eine Dienstbefreiung ist nicht veranlasst, da die Veranstaltung außerhalb der Unterrichtszeit am Freitagabend und am Wochenende stattfindet.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden (auch anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden).

Interessenten wenden sich an

Beer Gesundheit - Kursanatorium, Bruckfeldstraße 3, 83646 Bad Tölz
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Jahrestagung des vdbiol-Landesverbandes Bayern an der Universität Regensburg
„Verborgene Welten: Von Archaebakterien zur Weißen Biotechnologie“ am 09.11.2007**
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte die vorgenannte Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte der naturwissenschaftlichen Fächergruppe aller Schularten an.

Für den 09.11.2007 kann vom Vorgesetzten Dienstbefreiung gewährt werden, sofern es die schulische Situation erlaubt. Mit der Anerkennung als Lehrerfortbildung ist der Dienstunfallschutz der Teilnehmer gewährleistet. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden (auch anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden).

Interessenten wenden sich per e-mail an: vdbiol.bayern@lrz.uni-muenchen.de

Frau Dr. Scarlett Candussio, vdbiol – Verband Deutscher Biologen und biowissenschaftlicher Fachgesellschaften e.V., Landesverband Bayern

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

13. Fachtagung des Forums Medienpädagogik am 25. Oktober 2007 in der BLM München
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 10.08.2007 die vorgenannte Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten in Bayern an.

Eine Freistellung vom Unterricht kann vom Vorgesetzten erteilt werden, sofern es die schulische Situation ermöglicht. Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Dienstunfallschutz für die Teilnehmer gewährleistet.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer können aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung nicht gewährt werden (auch anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden).

Interessenten wenden sich an die Bayerische Landeszentrale für neue Medien, Frau Stefanie Göttlich, Heinrich-Lübke-Straße 27, 81737 München

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Schulweg: Nicht mit Kickboard
Gefährliche Stürze wegen kleiner Räder**

Kickboards und Cityroller sind wegen ihrer Schnelligkeit und Schnelligkeit bei Kindern beliebt. Schon Erstklässler fahren mit den kleinen, silbernen Tretrollern zur Schule. Immer wieder verunglücken jedoch Kinder bei Stürzen mit Kickboards (zwei Räder) und Cityrollern (drei Räder). Der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV) warnt Eltern deshalb davor, Grundschüler mit diesen Fahrzeugen zur Schule fahren zu lassen.

Salto über den Lenker

Der Nachteil bei Kickboards und Cityrollern sind die kleinen, schmalen Räder. Das Vorderrad passt in schmale Vertiefungen auf dem Gehweg, zum Beispiel zwischen zwei Gehwegplatten. Es wird eingeklemmt und der Roller bremst abrupt. Die Trägheitskräfte bewirken, dass das Hinterrad vom Boden abhebt. Entweder dreht sich der Roller dann um die Achse des Vorderrads und das Kind stürzt über den Lenker nach vorn, oder der Roller dreht sich seitlich um den Lenker und das Kind fällt zur Seite auf den Boden. Auch in der Schule sind die Roller eine Gefahr, wenn sie als „Stolperfallen“ vor dem Klassenraum oder in der Garderobe herumliegen.

Kopf, Schultern und Becken bei Stürzen gefährdet

Da Kinder mit dem Kickboard fast so schnell sind wie ihre Altersgenossen auf dem Fahrrad, können sie bei einem Sturz schwere Verletzungen davontragen. Kopf, Schulter, Unterarme, Hände und Beckenbe-

reich werden bei Stürzen besonders in Mitleidenschaft gezogen. Eine Schutzausrüstung wie beim Inline-Skaten (Helm, Protektoren für Ellbogen, Knie und Handgelenke) schützt nicht vollständig vor den Sturzfolgen, da Schultern und Becken nicht gesichert sind.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Frau Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 0 89/3 60 93-119, Fax: 0 89/3 60 93-379.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

PERSONALMELDUNGEN

Staatliche Schulämter in den Landkreisen Oberallgäu und Lindau sowie in der kreisfreien Stadt Kempten haben einen neuen fachlichen Leiter

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bestellte mit sofortiger Wirkung Schulamtsdirektor **Thomas Novy** zum fachlichen Leiter der o. g. Staatlichen Schulämter. Als fachlicher Leiter übernimmt er den Posten von Günter Stephan, der sich in den Ruhestand verabschiedete.

Wir beglückwünschen Herrn SchAD Novy zu seiner Bestellung und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg in seinen dienstlichen Aufgaben.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ernennung von Herrn Institutsrektor Dr. Ansgar Batzner zum Schulamtsdirektor und Bestellung zum weiteren Schulrat bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen

Mit Wirkung vom 01. Oktober 2007 wurde Dr. Ansgar Batzner zum Schulamtsdirektor der Bes. Gr. A 15 ernannt. Gleichzeitig wurde er aus dienstlichen Gründen von der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen an die Staatlichen Schulämter im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen versetzt und zum weiteren Schulrat der Staatlichen Schulämter im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen bestellt.

Wir wünschen Herrn Schulamtsdirektor Dr. Batzner viel Erfolg in seinem neuen Aufgabenbereich.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Rektor Elmar Vögel an die Staatlichen Schulämter in den Landkreisen Oberallgäu und Lindau sowie die kreisfreie Stadt Kempten abgeordnet

Die Regierung von Schwaben ordnete Rektor Elmar Vögel ab 1. September 2007 mit seinem Einverständnis von der VS Weißenberg (GS u. THS I) an die o. g. Staatlichen Schulämter bis auf weiteres ab.

Wir wünschen dem Beamten in seinem neuen Aufgabenfeld viel Freude und Erfolg.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachbetreuerstelle für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungshintergrund und für interkulturelle Erziehung in der Stadt Augsburg

Gz: 4-5149.9

Im Bereich des Staatlichen Schulamtes **in der Stadt Augsburg** ist ab dem Schuljahr 2007/08 eine Fachbetreuerstelle für den o. g. Fachbereich neu zu besetzen. Der/Die Fachbetreuer/in erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden gemäß Ziffer III der KMBek vom 20. Februar 2001 (KMB I S. 66) entsprechend den übertragenen Aufgaben und den dafür vom Staatsministerium erlassenen Regelungen.

Die hier ausgeschriebene Stelle erstreckt sich auf die Beratung, Betreuung und Fortbildung der Lehrkräfte, die deutschsprachigen Unterricht (DaZ) erteilen. Erforderlich sind folgende fachliche Voraussetzungen:

- allgemein gute Qualifikation als Lehrkraft und Erfahrungen im Unterricht für Schüler mit Zuwanderungshintergrund insbesondere Erfahrungen in Vorkursen und/oder Deutschlerngruppen (ehem. Sprachlernklassen) in der Grundschule,
- eine Zusatzausbildung im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache oder die Bereitschaft, diese an der ALP Dillingen zu erwerben
- gute EDV-Kenntnisse

Vorlagetermin beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Oktober 2007**
 Vorlagetermin bei der Regierung von Schwaben: **31. Oktober 2007**
 Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsstufe	Bemerkung
---	--	-------------	------------	-----------------	-----------

Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen

im Landkreis Oberallgäu	Königsegg-Volksschule Immenstadt (GS)	441	KR/ KRin	A 13	17 Klassen
-------------------------	---------------------------------------	-----	-------------	------	------------

Von den Bewerberinnen und Bewerbern um Rektoren- und Konrektorenstellen erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar.

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhabern und Funktionsinhaberinnen wird verwiesen (siehe SAZ Mai 2007, S. 168).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren und Rektorinnen, (Zweite) Konrektoren und Konrektorinnen und Seminarrektoren und Seminarrektorinnen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird.

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:

24. Oktober 2007

Vorlage der Gesuche bei dem für die Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:

8. November 2007

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:

14. November 2007

Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24.06.2005 (GVBl Nr. 12 vom 30.06.2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen der BesGrpn. A 14 und A 13+AZ und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre und die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 13 für die nächsten zwei Jahre.

Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit

Lehrbefähigung der Grundschule bewerben. Dies gilt auch bei absehbarer Auflösung einer Teilhauptschule I.

Für Funktionsstellen an einer Hauptschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung der Hauptschule bewerben.

Wir behalten uns vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusgerechte Amt bereits inne haben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Bestellung zum Schulleiter/zur Schulleiterin

Gadsch Claudia, Volksschule Sielenbach (HS)

Heißenstein Manfred, Volksschule Oberreute (GS)

Riebelmann Thomas, Volksschule Wohmbrechts (GS)

Bestellung zum stellvertretenden Schulleiter/zur weiteren stellvertretenden Schulleiterin

Protschka Robert, Volksschule Buchloe (HS)

Grande Christiane, Volksschule Höchstädt (GS+HS)

Verstorben

Mayr Horst, Lehrer an der Volksschule Pfaffenhofen a.d. Zusam (GS+THS I)

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

NICHTAMTLICHER TEIL

Elterninitiative Dillingen Freie Grundschule Schulleiter/in gesucht



Unsere Elterninitiative plant die Gründung einer freien Grundschule, die sich an der Pädagogik Maria Montessoris, des Marchtaler Plans und des Jena-Plans orientiert. Geplant ist eine einzügige Ganztagsgrundschule mit einer Jahrgangsmischung der Klassen 1 und 2 sowie 3 und 4. Betreut und begleitet werden die Kinder jeweils durch eine Lehrkraft und eine pädagogische Zweikraft. Für Freizeitangebote mit spezifischem Inhalt möchten wir gerne zusätzlich Fachkräfte gewinnen. Schulstart wird mit einer ersten Klasse sein, die weiteren Klassen folgen sukzessive. Mit dem jährlichen Wachstum unserer Schule erweitern wir das pädagogische Team um eine Lehrkraft und eine pädagogische Fachkraft pro Jahr.

Im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung fördert unser Konzept das Lernen in Zusammenhängen und stärkt die Fähigkeiten der Kinder zur Selbsttätigkeit und Selbstverantwortung. Die Kernelemente hierzu sind:

- Morgenkreis zur Konzentration und Sammlung als Einstimmung auf die neue Woche
- fächerübergreifender Unterricht im Sinne ganzheitlichen Lernens
- Freiarbeit nach den Prinzipien Maria Montessoris
- gezielter Fachunterricht für z.B. Sport, Musik, Werken – wann immer möglich werden die Themen des fächerübergreifenden Unterrichts aufgegriffen

Wir wollen **ab September 2008** den Schulbetrieb aufnehmen und suchen zum Schulstart eine Lehrkraft in der Funktion eines/r Schulleiters/in, die die Elterninitiative in idealer Weise bereits während der Aufbauphase unterstützt.

Wir wünschen uns jemanden mit...

- abgeschlossener zweiter Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen bzw. an Grund- und Hauptschulen oder Volksschulen,
- mindestens fünfjähriger Erfahrung in der Unterrichtsgestaltung und Klassenleitung an der Grundschule,
- Praxiserfahrung in der Arbeit mit reformpädagogischen Konzepten und freien Lernformen und dem Wunsch, diese Ansätze als Basis der alltäglichen Arbeit zu verstehen sowie
- der Bereitschaft, Neues mit Freude und Ehrgeiz anzupacken und aktiv mitzugestalten.

Wenn Sie die Möglichkeit haben möchten, ...

- gemeinsam mit dem Schulträger eine „Schule als Lebensraum“ aufzubauen,
- in einem pädagogischen Team die Lernmethoden in der Praxis umzusetzen,
- bei der Ausgestaltung und Weiterentwicklung des vorliegenden pädagogischen Konzepts kreative und gestalterische Akzente zu setzen
...und selbstverständlich aufgabenadäquat bezahlt zu werden, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Elterninitiative freie Grundschule Dillingen
Gudrun Lutzmann
Gabelsbergerstraße 3
89407 Dillingen

Für Fragen ist Gudrun Lutzmann unter 0 90 71/72 71 93 für Sie da.
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.freie-schule-dillingen.de



**Elterninitiative Dillingen
Freie Grundschule
Lehrer/in für die Grundschule gesucht**

Unser Pädagogisches Konzept und unsere weiteren schulorganisatorischen und zeitlichen Planungen haben wir bereits in der vorstehenden Stellenanzeige für den/die Schulleiter/in dargestellt.

Wie dort ausgeführt wollen wir **ab September 2008** den Schulbetrieb aufnehmen und suchen zum Schulstart einen/e Berufseinsteiger/in als Lehrkraft;

im ersten Jahr in der Funktion der pädagogischen Zweitkraft, im darauf folgenden Jahr als Klassenleiter/in.

Wir wünschen uns jemanden mit

- abgeschlossener zweiter Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen bzw. an Grund- und Hauptschulen mit Schwerpunkt Grundschule,
- der Bereitschaft, Neues mit Freude und Ehrgeiz anzupacken und aktiv mitzugestalten,
- möglichst erster Praxiserfahrung in der Arbeit mit reformpädagogischen Konzepten und freien Lernformen und dem Wunsch, diese Ansätze als Basis der alltäglichen Arbeit zu verstehen.

Wenn Sie die Möglichkeit haben möchten, ...

- gemeinsam mit dem Schulträger eine „Schule als Lebensraum“ aufzubauen,
- ein Jahr gemeinsam mit der Schulleitung die Lernmethoden in der Praxis umzusetzen, um dann im darauf folgenden Jahr selbst die Klassenführung zu übernehmen,
- bei der Ausgestaltung und Weiterentwicklung des vorliegenden pädagogischen Konzepts kreative und gestalterische Akzente zu setzen
...und selbstverständlich aufgabenadäquat bezahlt zu werden, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Elterninitiative freie Grundschule Dillingen
Gudrun Lutzmann
Gabelsbergerstraße 3
89407 Dillingen

Für Fragen ist Gudrun Lutzmann unter 0 90 71/72 71 93 für Sie da. Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.freie-schule-dillingen.de !

Samstag, 20. Oktober 2007 18. Schwäbischer Lehrertag Schulzentrum Ottobeuren



**BLLV - Jahr des Lernens
Gesund in der Schule lernen**



09:15 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch Wolfgang Knoll, Bezirksvorsitzender des BLLV Schwaben

09:30 Uhr
A Kollegiale Selbstvorsorge für gute gesunde Lehrpersonen – mit Lehrergesundheits Schulqualität sichern:
Prof. Dr. Bernhard Sieland, Univ. Lüneburg

10:45 bis etwa 12:00 Uhr

B 1
Emotionsarbeit in der Schule: Wie können Lehrkräfte und Schüler lernen, professionell mit eigenen und fremden Gefühlen umzugehen?
Prof. Dr. B. Sieland

B 2
Diagnosegeleitete Förderung in den Jahrgangsstufen 1-6 mit der informellen Schulleistungsdiagnostik, SLD III
Willi Seitz, Ruth Mair

B 3
Modularisierung an der HS - Erfahrungen aus einem Jahr Modellversuch an der HS Immenstadt: Deutsch/ Leseförderung
Wolfgang Knoll/ Susanne Flemming/ Rosi Oppold

B 4
Geometrie in der GS Raumerfahrung, Flächen – und Körperformen: Didakt. Modelle, Lern-software u. Internet, ->höchstens 30 TN
Dr. Peter Schmidt, Mildenerberger-Verlag

B 5
Von der Beobachtung zur Förderung fachlicher Kompetenzen: Leistungsfeststellung/ -bewertung im Bereich „Texte verfassen“, 2. - 4. Jgst.
Martina Kreiner

B 6
Was können „schwierige Schüler“ leisten? Stolz und Motivation durch Praxisnähe in der Hauptschule
Frank Hortig

B 7

Vom Kindergarten in die Schule – Konzepte und Probleme des Übergangs: Schulanfang kindgerecht gestalten

Renate Kreis

B 8

Zuhören lernen: Ein Angebot für Grund-, Haupt- und Förderschulen

Rüdiger Kohl

B 9

Wege in den Ruhestand: Aktuelle Informationen zu dienstrechtlichen und besoldungsrelevanten Aspekten der Pensionierung

Johann Lenk, BPR

B 10 HsB

Unser Fachunterricht - was ist das Gute daran und wie kann er (noch) besser werden? Anregungen für die Schulpraxis

Edeltraud Jornitz-Foth, Dozentin am Staatsinstitut in Pasing

B 11

Mit einem Faden um die Welt - Fadenspiele und mehr Teil 1

Lothar Walschik

B 12

„Quer Fünf-Sechs“: Werken/ Textiles Gestalten

Susanne Zagler

B 13

Gruppenpuzzle zum Thema "Virenschutz"

Teil 1, Mediendidaktischer Baustein "Intel - Lehren durch Lernen",

Dt. Bildungssoftwarepreis - Digita 2007,

Karin Bornewasser, Christian Gerhart

B 14

KtB:Tastaturbedienung auf moderne Art und Weise

Fit mit Tastatur und Maus, 10-Finder-Tastschreiben - leicht und schnell erlernt

Oliver Hergesell Bomberg fiellascript Verlag

B 15

Schwierige Gespräche lösungsorientiert führen: Teil 1 Zielgruppe: Schulleitungen

Stephan Deiner, Hans Schindele

12:15 bis 13:15Uhr **MITTAGSPAUSE**

13:15 Uhr **C** Bewegung bringt´s - Schule mit und in Bewegung

Rüdiger Lütgeharm, Rektor

14:30 bis 16:00 Uhr

D 1

Besser lernen in einer bewegungsfreudigen Schule - Praktische Hilfen für den Schulalltag

Rüdiger Lütgeharm

D 2

Steigerung der Effizienz im Fach Mathematik in der Hauptschule - Langjährige Erfahrungen aus dem SINUS-Programm

Sonja Meyer

D 3

Angebote zur Berufsvorbereitung und Praxis an der Hauptschule - Lindenschule Memmingen

Elke Schmid, Franz Schneider

D 4

Individualisierung braucht Strukturen Beobachten, fördern und fordern im Deutschunterricht der Grundschule

Annette Graf, PH Ludwigsburg, Westermann Schroedel

D 5

Gesprächsführung und Zeitmanagement im Schulsekretariat - Workshop für Verwaltungsangestellte

Karola Lux, Verwaltungsangestellte

D 6

Ganztagsgrundschule - Erfahrungen aus der Grundschule Neu-Ulm-Stadtmitte

Beate Altmann

D 7

Schwierige Gespräche lösungsorientiert führen: Teil 2 Zielgruppe: Schulleitungen

Fortsetzung von B15

Stephan Deiner, Hans Schindele

D 8

Musik: Der Einsatz von Djembe-Trommeln im Unterricht

Rhythmuspädagogin – Trommelworkshop ->höchstens 15 TN

Birgit Billes

D 9

Der MBTI-Test

Einführung und Angebot zur individuellen Auswertung, ->höchstens 25 TN

Dipl. Psych. Wolfgang Bauhofer

D 10

Faszination Stille oder: Wie bringe ich meine Klasse wieder zur Ruhe?

Rüdiger Kohl

D 11

Mit einem Faden um die Welt: Fadenspiele und mehr, Teil 2

Lothar Walschik

D 12

GtB: Innovative Werkstücke im GtB-Unterricht der HS 6.-8. Jgst

Peter Bader, FL

D 13

Gruppenpuzzle zum Thema "Virenschutz", Teil 2, Fortsetzung vom Vormittag

Karin Bornewasser, Christian Gerhart

D 14

HsB, "Mediterrane Küche" Essen und leben wie am Mittelmeer
Sabrina Reiser, FLin und Gertrud Nigg-Klee, FLin

D 15

WTG : "Traumreisen",
Karin Kathan, FLin, NLP-Master

- Große Ausstellung bedeutender Schulbuchverlage
- Dokumentation der Gliederungen bzw. Kurzfassungen vieler Referate
- Alle Teilnehmer erhalten eine Bestätigung über den freiwilligen Besuch der Fortbildung
- Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren werden von 9.00 bis 16.00 Uhr betreut.
- BLLV-Mitglieder: Freier Eintritt, kostenloses Mittagessen
- Nichtmitglieder: 10 € für Eintritt und Mittagessen

Programmmzusammenstellung: Dr. Ansgar Batzner, Referent für Berufswissenschaft Schwaben;
Organisation: Regina Sturz-Esenlik, Geschäftsführerin Schwaben;
E-Mail: geschaefsstelle@schwaben.bllv.de

Bitte bis zum 11. Oktober 2007 anmelden. Es finden alle Workshops statt, für die sich mindestens 10 Teilnehmer/innen gemeldet haben.
Infos unter: www.schwaben.bllv.de/index.shtml

**Presseinformation des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes
und der Bayerischen Landesunfallkasse
Gut versichert: Gesetzlicher Unfallschutz für ehrenamtliche Helfer**

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, ehrenamtliche Sanitäter, Schulweghelfer oder ehrenamtliche, vom Gericht bestellte Betreuer – sie und viele andere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer übernehmen wichtige gesellschaftliche Aufgaben. Deutschlandweit sind es über 20 Millionen Menschen, die sich freiwillig und unentgeltlich für andere engagieren. Gut, dass sie bei einem Unfall unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung stehen. In Bayern sind beim Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. GUVV / Bayer. LUK) rund 740.000 Ehrenamtliche unfallversichert.

Der Schutz umfasst sowohl Unfälle, die bei Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit selbst passieren, als auch Verkehrsunfälle auf den mit dem Ehrenamt verbundenen Wegen. Ausgenommen sind private Umwege. Auch Ausbildungsveranstaltungen stehen unter Versicherungsschutz. Außerdem werden Sachschäden bei ehrenamtlichen Helfern in Rettungsorganisationen (z. B. Freiwillige Feuerwehr, Bayerisches Rotes Kreuz) ersetzt, wenn ein im Eigentum oder Besitz des Helfers befindlicher Gegenstand im dienstlichen Interesse eingebracht und dabei zerstört wurde. Für die „Ehrenamtler“ selbst ist die Versicherung kostenlos, die Beiträge zahlt die öffentliche Hand.

Die Unfallmeldung erfolgt durch die Einrichtung, für die der freiwillige Helfer tätig geworden ist. Außerdem sollte dem behandelnden Arzt mitgeteilt werden, dass sich der Unfall bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit ereignet hat. Dann übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung alle Aufwendungen für die medizinisch notwendige Heilbehandlung und für die soziale und berufliche Wiedereingliederung. Die Praxisgebühr entfällt.

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation wenden Sie sich an Frau Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379.
E-Mail: presse@bayerguvv.de



**Zum 11. Mal:
STERNSTUNDEN-Stand auf dem Christkindlesmarkt 2007
in Nürnberg**

„Bayerische Kinder helfen STERNSTUNDEN-Kindern“

In den letzten zehn Jahren haben viele Kinder zu Hause, in Kindergärten und Schulen über 250.000 Sterne gebastelt und an Sternstunden geschickt. Sternstunden hat jeden einzelnen Stern gegen eine Spende für den guten

Zweck auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt abgegeben und konnte so zahlreichen Not leidenden Kindern helfen.

Sternstunden - eine **Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks** - wird auch in diesem Jahr in der Adventzeit wieder einen wunderschönen Stand direkt im Krippenhof auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt haben, um - unterstützt durch viele Prominente - Spenden für Kinder in Not zu sammeln.

Daher wenden wir uns an alle Kinder in ganz Bayern, mit der Bitte:

„Unterstützt uns auch in diesem Jahr, damit wir Not leidenden Kindern helfen können!“

Die Sterne können aus allen erdenklichen Materialien - für Christbaum, Fensterscheiben o. ä - gebastelt werden. Der Phantasie der Kinder sind dabei keine Grenzen gesetzt.

*Aber: **Bitte keine Lebensmittel verwenden!!!***

Die Sternenpost kann mit Name, Adresse und Kennwort „STERNSTUNDEN“ versehen, abgegeben oder eingesandt werden:

Bayerischer Rundfunk
Studio Franken
Wallensteinstraße 117
90431 Nürnberg

oder

Bayerischer Rundfunk
Rundfunkplatz 1
80335 München

Die schönsten „STERNSTUNDEN-Sterne“ werden Ende November 2007 von einem Kinderpreisgericht prämiert. Es warten tolle Preise von Playmobil und Faber-Castell auf die Bastler der drei schönsten Sterne!

Die Verlosung findet aus organisatorischen Gründen im Januar 2008 statt und erfolgt nur unter den Einsendern, die eine vollständige Adresse angegeben haben.

Einsendeschluss für die Teilnahme bei der Prämierung der schönsten STERNSTUNDEN-Sterne ist der **23. November 2007**

Bei Rückfragen wählen Sie bitte die Rufnummern in Nürnberg (0911) 47 69 65 oder Sternstunden e.V. in München (089) 2171 21843.

Sommertheater Pustebume

Das Sommertheater Pustebume ist eine Einrichtung zur musisch-kulturellen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung und bietet ab August 2007 folgende Veranstaltungen an:

Lehrerfortbildungen Theater / Tanz

Offene Fortbildungen für Lehrer aller Schulformen werden im Pustebume Zentrum für Bewegung, Entspannung, Tanz und Theater (Hosterstraße 1-5, 50825 Köln), oder im neuen Kursraum (Ansgarplatz, 50825 Köln) als Wochenendveranstaltung angeboten. Ein Wochenende umfasst 12 Unterrichtsstunden und kostet 79,-- €.

20./21.10.07	Vom kreativen Schreiben ins szenische und experimentelle Umsetzen auf der Bühne
20./21.10.07	Videoclip-Dancing für die Schule
27./28.10.07	Afrikanischer Tanz
27./28.10.07	Zum psychomotorischen Umgang mit Aggressionen
03./04.11.07	Dance like stars on MTV
03./04.11.07	Trommeln als Liedbegleitung
10./11.11.07	Schwarzlichttheater – Grundkurs
17./18.11.07	Streetdance
17./18.11.07	„Mathe live“ – Bewegungsspiele mit Zahlen, Mengen und Formen
24./25.11.07	„Wackelpeter und Zappelphilip“ – Zum psychomotorischen Umgang mit ADHS
01./02.12.07	Salsa
12./13.01.08	Brain Gym® – Was Bewegung möglich macht
12./13.01.08	Buchstaben in Bewegung – Lesen und Schreiben lernen mit allen Sinnen
19./20.01.08	<i>(a) Improvisationstheater – Grundlage allen Theaters</i>
19./20.01.08	<i>(b) Stomp – Theater f. d. Sinne – Rhythmus f. d. Körper</i>
09./10.02.08	Jeux Dramatiques – Sozialkompetenz spielerisch
09./10.02.08	Schwarzlichttheater – Aufbaukurs
16./17.02.08	Hip Hop Theater
16./17.02.08	Trommeln und Stomp
23./24.02.08	Rhythmus mit dem Körper – Body-Percussion und mehr!
23./24.02.08	Lernen in Bewegung
01./02.03.08	“Lippen hochkrepeln und Wort anlegen!” – Stimm-Workshop für Lehrer/innen
01./02.03.08	Trommeln bis die Schule bebt
08./09.03.08	Zaubern – ein pädagogisches Hilfsmittel
08./09.03.08	Miró – Bewegte Bilder schwarzgelichtet

Auskunft, Nachfragen und Anmeldungen:
Sommertheater Pustebblume
Hosterstr. 1-5
50825 Köln
Tel: 0221-550 15 44; Fax: 0221-550 44 92
E-Mail: info@pustebblume-online.de
Internet: www.pustebblume-online.de

Softwareinformationen der Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges.mbH INHALT

[1] Unterrichtsmaterial zur Jahreszeit Herbst

[2] Informationsfilm zur neuen Lernwerkstatt 7

[3] *KOSTENLOS: Lesesoftware, Verkehrserziehung und Grundschulmaterial: Attraktive Linkaktion für die ersten 100 Schulen!*

[4] *Hirnforscher Prof. Spitzer begrüßt den Computereinsatz in Schulen!*

Medienwerkstatt Lernsoftware entspricht den Vorstellungen des Wissenschaftlers.

[1] Unterrichtsmaterial zur Jahreszeit Herbst

Jahreszeiten prägen inhaltlich auch den Unterricht in der Grundschule. Die Medienwerkstatt bietet Ihnen hierzu seit Jahren eine Fülle an flexiblen und abwechslungsreichen Medien zur Planung und Gestaltung Ihres Unterrichtes an:

KOSTENLOS gibt es zum Beispiel auf den Wissenskarten (www.wissenskarten.de) zum Online-Einsatz im Unterricht und für Schüler zum Recherchieren bei Hausaufgaben und Referaten eine derart immense Fülle an Ideen, dass dies nicht einmal im Ansatz hier beschrieben werden kann. Gehen Sie einfach auf die Wissenskarten und sehen Sie selbst (Jahreszeiten: Die Jahreszeit Herbst). Im Augenblick finden Sie auf der Wissenskarten Startseite zum Betrachten eine vertonte Meditation zur Jahreszeit Herbst. Diese kann für Ihren Unterricht ein sehr guter Einstieg in die nun etwas grauer und kühler werdende Zeit sein.

Zu vielen Themen der herbstlich geprägten Wissenskarten gibt es bei www.grundschulmaterial.de Arbeitsblätter, Druckvorlagen, Themenpräsentationen, interaktive Übungen u.v.m. Selbst Übungen zum Sachrechnen mit herbstlichen Materialien wurden dabei berücksichtigt. Sowohl die Präsentationen für Beamer und Schulcomputer wie auch die dazugehörigen interaktiven Übungen zum Üben für die Schüler erleichtern Ihnen beim Entwickeln von Schülerkompetenzen rund um das Thema Sachaufgaben das Unterrichten enorm.

[2] Informationsfilm zur neuen Lernwerkstatt 7

Seit Schuljahresbeginn liegt die neue völlig überarbeitete und erweiterte Lernwerkstatt 7 vor. Viele Grund- und Förderschulen, die mit der Vorgängerversion 6 seit mehr als drei Jahren erfolgreich arbeiten, wollen nun wissen, was denn NEU an der neuen Version ist. Wir haben dazu die Webseiten mit allen wesentlichen Informationen neu gestaltet, es gibt die Version 7 als Download mit Freischaltmöglichkeit und GANZ NEU gibt es den Lernwerkstatt Informationsfilm.

Nach rund drei Minuten Betrachtungszeit sind Sie von den neuen Funktionen und den aktuellen Übungen so begeistert, dass Sie garantiert Ihre alte Version durch die neue Lernwerkstatt 7 ersetzen. Sehen Sie sich den LWS-7-Infofilm unter folgender URL an:

http://www.medienwerkstatt.de/pbin/lernwerkstatt/Podcast_LWS7.wmv

Und hier die neuen Preise der Downloadversionen:

Einzellizenz: 39 Euro

Schullizenz: 126 Euro

Schullizenz (Update von Version 6): 79 Euro

Über die Webseiten können Sie anhand von Beschreibungen und Bildschirmabbildungen die neue Lernwerkstatt kennen lernen.

http://www.medienwerkstatt.de/p/lernwerkstatt_gs

[3] Eine Linkaktion der Medienwerkstatt ermöglicht 100 Schulen den Bezug von kostenloser Software. Schulen, die auf Ihrer Internetseite einen Informationslink setzen, erhalten folgende Software kostenlos:

- a) Kontingentabonnement als Schullizenz bei www.Grundschulmaterial.de. Die umfangreichste Mediendatenbank für Grundschulen im Internet feiert dieses Jahr ihren fünften Geburtstag und wird die stattliche Zahl von 50.000 Dateien erreichen. Das sind Arbeitsblätter, Grafiken, Präsentationen, interaktive Übungen, Fotos usw. für die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Fremdsprachen in der Grundschule. Wenn Sie auf Ihrer Schul-Homepage einen Link auf diese Medienbank setzen, erhalten Sie den Kontingentzugang, der Ihnen das Downloaden von 50 Mediendateien nach freier Auswahl gestattet. Alle Lehrerinnen und Lehrer Ihrer Schule dürfen diese Medien dann in ihrem Unterricht einsetzen.
- b) Lesen üben mit Max und Moritz
Rechtzeitig zum 100. Jahrgedächtnis Wilhelm Buschs gibt es die weltberühmten Lausbubengeschichten auch in einer liebevoll gestalteten Lesesoftware für den PC. Sie können das Lesen mit allen Sinnen spielerisch trainieren. Eine ideale Trainings- und Übungssoftware für Ihren Klassencomputer. Wenn Sie auf der Schul-Homepage Ihrer Grundschule einen Link auf diese von erfahrenen Schulpä-

dagogen entwickelte Software anbringen, erhalten Sie die Schullizenz zu "Max und Moritz" im Wert von 79 Euro gratis. Infos zur CD unter:

<http://www.medienwerkstatt-online.de/products/maxundmoritz/>

c) Rad fahren - aber richtig!

Medien und Materialien für die Verkehrserziehung und zur Vorbereitung auf die Fahrradprüfung in der Grundschule - erstellt von einem Verkehrssicherheitsberater in Zusammenarbeit mit Grundschulpädagogen. Grafisch ansprechend gestaltete Verkehrssituationen, Arbeitsvorlagen, Lösungsblätter, Präsentationen, und interaktive Übungen ermöglichen eine anschauliche und motivierende Unterrichtsarbeit zur Radfahrausbildung. Wenn Sie auf der Schul-Homepage Ihrer Grundschule einen Link auf diese umfangreiche Mediensammlung zur Verkehrserziehung einrichten, erhalten Sie die Schullizenz zu dieser CD im Wert von 69 Euro gratis. Infos zur CD unter: <http://www.medienwerkstatt-online.de/products/radfahren>

Berücksichtigt werden die ersten 100 Schulen, die eine Linkvereinbarung zu diesen, oder einem dieser Titel, mit der Medienwerkstatt abschließen. Senden Sie dazu eine Mail an:

support@medienwerkstatt.de

[4] *Hirnforscher Prof. Spitzer begrüßt den Computereinsatz in Schulen!*

Medienwerkstatt Lernsoftware entspricht den Vorstellungen des Wissenschaftlers.

Der bekannte Hirnforscher Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, bundesweit bekannt als Fachmann in Fragen der Mediennutzung, wendet sich zurecht vehement gegen übermäßigen TV-Konsum und schädliche Computerspiele. In seinem viel beachteten Werk „Vorsicht Bildschirm“ begrüßt er hingegen die Verwendung der Lernmaschinen "Computer" zur Erleichterung von Unterricht und Förderung des Lernens. Prof. Spitzer schreibt klar und deutlich (Zitate):

„Computer können das Lernen unterstützen“ · „Ein Computer ist ein wunderbarer Trainer. Er ist geduldiger als jeder Mensch, kennt die Aussprache, kann die Inhalte randomisiert immer wieder darbieten,; „kann belohnen, bestrafen und wird nie müde.“ · „Es gehört daher auch zu den Argumenten, die für den Einsatz von Computern in Schulen sprechen, dass mit ihnen nicht nur passiv gelernt, sondern aktiv geübt wird.“

Die Medienwerkstatt Lernsoftware entspricht in vollem Umfang den Vorstellungen von Prof. Spitzer. Eine ganze Reihe von Titeln wurde mit Siegeln, Preisen und guten Beurteilungen von Schulpraktikern ausgezeichnet. Sie finden die Titel auf den Verlagswebseiten.

<http://www.medienwerkstatt.de>

IMPRESSUM

Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsgesellschaft m.b.H.

Pappelweg 3

75417 Mühlacker, Germany

E-Mail: info@medienwerkstatt-online.de

Web: <http://www.medienwerkstatt-online.de>



Finken-Neuheiten Arbeitsmittel 1. - 6. Schuljahr

Rechtschreibleiter :

ab 2. Schuljahr: Ein Förderprogramm zur Rechtschreibung in 16 Lernstufen

Vertretungsstunden 1. - 4. Schuljahr: Vorbereitete Stunden für Deutsch und Mathematik

LOGICO-Box Mathematik 1-4: 4 LOGICO-Boxen mit Übungen zu allen Bereichen des Faches

LOGICO-Box Mathematik Basisübungen: 128 Übungskarten, Register und Begleitheft

LOGICO-Box Sprachaufbau 3/4: Sprachliche Zusammenhänge -entdecken, Grammatik verstehen

Finken-Programm nur direkt vom Verlag!
Nicht im Handel erhältlich.

LOGICO-Box Rechtschreibung: Ein durchgängiges Konzept für die Klassen 2 bis 4
LOGICO-Box Lesen lernen: Unterstützung eines individuellen Leselernprozesses
EXPERTIKUS: Das neue Konzept zum erfolgreichen Experimentieren im Sachunterricht
Service: Austauschseiten Kopiervorlagen in neuer Rechtschreibung

Lehrer-Online mit neuem Webauftritt

Erfolgreiches Internetportal präsentiert sich noch informativer und übersichtlicher. Lehrkräfte erhalten Ideen und Materialien für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Lehrer-Online (www.lehrer-online.de) hat ein neues Gesicht bekommen: Mit dem neuen Internetauftritt wird das Internetportal für Lehrkräfte aller Schulformen und -stufen noch klarer, übersichtlicher und informativer: Thematisch passende Artikel, Rubriken und Themenfelder werden miteinander verknüpft. So kann ein Themenkomplex mit Unterrichtseinheiten, Fachartikeln und Linksammlungen ohne unnötige Klickwege erschlossen werden.

Neu bei Lehrer-Online ist auch der private Bereich "Mein LO". Er eröffnet weitere Möglichkeiten der Information, der Organisation und der Interaktion. So kann man beispielsweise in einer Merkliste interessante Beiträge sammeln, sich in Foren zu unterrichtsrelevanten Themen austauschen oder in einem Wiki mit anderen Interessierten Wissen teilen und allgemein zugänglich machen.

Ergänzt wird das Angebot von Lehrer-Online durch den Bereich lo-recht (www.lo-recht.de), der praxisnah über rechtliche Aspekte der Arbeit mit digitalen Medien wie Datenschutz, Urheberrecht oder illegale Inhalte im Web informiert. Die Neuerungen bei Lehrer-Online werden den Nutzern in einer kleinen virtuellen Tour vorgestellt.

www.lehrer-online.de/tour.php



Umwelt im Rhythmus

Das neue Umwelt - Musical „Graslöwe“ als interdisziplinäres Projekt für Grund- und weiterführende Schulen

Ein Musical-Projekt für und mit der ganzen Schule. Der Graslöwe ist jetzt auch die Hauptfigur eines neuen Umwelt-Musicals. Er ist der Umweltbotschafter für Kinder der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und erlebt mit seiner Freundin, der Biene Rüsselchen ein spannendes musikalisches Umwelt-Abenteuer.

Das pädagogische Begleitmaterial zeigt Lehrern und Schülern gezielt und umfassend, wie sie in ihrer Schule das Graslöwen-Musical zur Aufführung bringen können. Eine Begleit-CD hilft, die Lieder einzustudieren und die Playback-Version mit modernen Studiosounds ersetzt ggf. das Schulorchester. So sind auch schon Grundschüler mit einfachen Mitteln in der Lage, ein eindrucksvolles Musiktheater auf die Bühne zu bringen.

Animiert durch eine Flaschenpost segeln der Graslöwe und seine Freundin, die Biene Rüsselchen, vom Graslöwenland in die Menschenwelt. Dort begegnen sie Menschen, die achtlos mit der Natur umgehen und die Umwelt bewusst verschmutzen. Nur der kleine Paul wagt, etwas dagegen zu unternehmen. Gemeinsam mit dem Graslöwen kämpft er gegen die Übeltäter an. Als diesen die fatalen Folgen ihres Handelns bewusst werden, sehen sie ihr Verhalten mit anderen Augen. Daraufhin beschließen sie, sich von nun an gemeinsam mit dem Graslöwen für ihre Umwelt stark zu machen.

Das gut einstündige Musical bindet Kinder mit den unterschiedlichsten Begabungen in ein interdisziplinär angelegtes Projekt ein. Tanzen, singen und schauspielern sind daher neben dem Gestalten des Bühnenbilds oder der Kostüme nur einige Talente, die das Musical zum Erfolg führen.

In der Schülersausgabe werden alle Rollen und Funktionen genau beschrieben. Außerdem bekommen die Kinder nützliche Tipps, wie sie ihre Rolle üben und später auf der Bühne – oder auch hinter den Kulissen - ausfüllen können. Der Fantasie sind aber trotzdem keine Grenzen gesetzt! Vor allem die klassen- und stufenübergreifende Arbeit macht viel Spaß und sorgt für hervorragende Ergebnisse auch im täglichen Miteinander.

Auf der CD zum Graslöwen-Musical nimmt eine Erzählerin ihre Zuhörer mit auf eine Reise ins Graslöwen-Abenteuer. Sie berichtet, was zwischen den einzelnen Liedern geschieht und lädt zum Mitsingen ein.

Auch die Lehrerausgabe mit Playback- CD beinhaltet viele praktische Tipps zur Planung und Organisation für die Pädagogen. Zudem enthält sie alle Lieder mit optionaler Klavierbegleitung und Akkordsymbolen für Gitarristen, sowie den vollständigen Text des Musicals. Die CD liefert die Musik für die szenische Aufführung. „Mit der Orchesterfassung, die insbesondere auf Bläserklassen zugeschnitten ist, können ältere Schüler das Musical aber auch mit Live-Musik für ihre jüngeren Mitschüler aufführen“, betont Prof. Michael Schmoll, bekannter Gesangspädagoge und Komponist des Musicals.

Der Graslöwe präsentiert seine neuen Musical-Materialien auch auf Messen. Am 13. und 14. Oktober begrüßt er auf der „My Music Internationale Musik Expo“ in Friedrichshafen persönlich immer um 12 Uhr und um 15 Uhr große und kleine Umweltmusical-Fans. Wo er auftaucht, motiviert der Umweltbotschafter mit der grünen Mähne vor allem Kinder, aktiv zu werden.

Neben dem Musical können Lehrer den Graslöwen aber auch in anderen Zusammenhängen für ihren Unterricht nutzen. Dies ist in Form von weiteren Unterrichtsmaterialien zu Graslöwen TV oder Radio, im Rahmen einer Graslöwen Klassenfahrt oder beispielsweise im Ganztagsunterricht mit dem Graslöwen Club möglich.

Mehr Infos zu Bezug und Preisen des Graslöwen-Musical-Materials unter www.acoustic-music.de und zum Graslöwen unter www.grasloewe.de .

Das Graslöwen-Musical ist bei acoustic music erschienen:

Schülersausgabe Bestellnummer: AMB 5088 I 12 Euro

ISBN 978-3-938679-28-9

Graslöwen-Musical-CD Bestellnummer: CD 319.5088.2 I 12 Euro

Lehrerausgabe mit Playback-CD Bestellnummer: AMB 5089

ISBN 978-3-938679-29-6

Orchesterpartitur Bestellnummer: AMB 5090

ISBN 978-3-938679-30-2



Bionik-Ausstellung der DBU: neues Vortragsprogramm startete im September 2007

Deutsche Bundesstiftung Umwelt lädt siebenmal ins Zentrum für Umweltkommunikation ein

Wie helfen Algen bei der Entwicklung von Autofelgen? Wie finden wir die perfekte Kaffeemischung mithilfe der Evolution? Antworten auf diese Fragen bekommen Interessenten in den Abendvorträgen einmal monatlich donnerstags im Rahmen der Ausstellung „Inspiration Natur – Patentwerkstatt Bionik“ im Zentrum

für Umweltkommunikation (ZUK) der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Die Vortragsreihe begann am 6. September mit einem Vortrag von Prof. Dr. Susanna Labisch von der Hochschule Bremen zum Thema „Bionik lehren und lernen aus Sicht des Ingenieurs“.

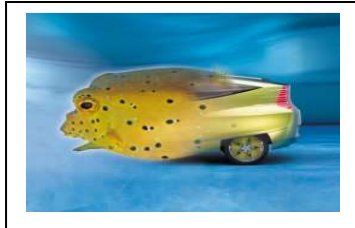
Die kostenlosen Abendveranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr. Zuvor bietet die DBU vor jedem Vortrag um 18 Uhr Führungen durch die Ausstellung an.

Lust machen auf Natur und Wissenschaft – das sind die Ziele der Ausstellung „Inspiration Natur – Patentwerkstatt Bionik“ von der DBU und dem Bionik-Kompetenz-Netz BIONON.

In sieben Vorträgen vertiefen Fachleute aus Wissenschaft und Wirtschaft einzelne Themenbereiche der Ausstellung.

Zum Auftakt stellte Prof. Dr. Labisch den internationalen Studiengang Bionik an der Hochschule Bremen vor. Der Vortrag richtet sich besonders an Oberstufenschüler mit einem Interesse an Naturwissenschaften und Technik.

Am 11. Oktober 2007 wird Dr. Christian Hamm vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung zum Thema: „Ästhetischer Hochleistungs-Leichtbau aus dem Meer“ referieren.



Arno Jambor von der Firma „Jambor Car Innovations“ aus Vaihingen zeigt am 8. November 2007 die Einflüsse der „Bionik im Automobilbau“ und erzählt, wie ein vermeintlich plumper Fisch geholfen hat, ein Forschungsauto mit erstaunlich geringem Strömungswiderstand zu entwickeln.

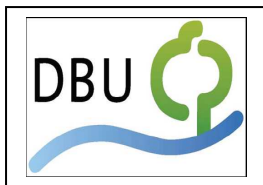
Am 6. Dezember 2007 geht es in dem Vortrag von Prof. Dr. Josef Schmitz von der Universität Bielefeld um „Die Komplexität des Alltäglichen: Kontrolle von Bewegung und Fortbewegung“.

Dr. Michael Herdy von der INPRO Innovationsgesellschaft aus Berlin redet am 24. Januar 2008 über „Entscheiden und Optimieren nach biologischem Vorbild“ und erklärt die Evolutionsstrategie anhand eines Mischungsverhältnisses aus verschiedenen Kaffeesorten.

Am 7. Februar 2008 hält Prof. Göran Pohl vom Leichtbau Institut in Jena den Vortrag „Gedanken über die Ambivalenz natürlicher Baustrukturen, über Konstruktionsprinzipien und Architektur“.

Die Vortragsreihe endet am 6. März 2008 mit dem Thema „Waldbranddetektion mit Infrarot- und Rauchgassensoren: die spezialisierten Sinnesorgane der Feuerkäfer“ von Dr. Helmut Schmitz von der Universität Bonn.

Die Ausstellung „Inspiration Natur – Patentwerkstatt Bionik“ ist bis Anfang Mai im ZUK der DBU in Osnabrück zu sehen. Geöffnet ist sie von montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr. Ab Mai geht die Ausstellung deutschlandweit auf Reise; eine Ausleihe ist möglich. Informationen beim ZUK der DBU, erhalten Sie von Frau Eva Kolb, Tel.: 0541/9633-921, E-Mail: ausstellung-dbu@dbu.de.



Mit Klettverschluss und Lotusblume der Bionik auf den Grund gehen

Die DBU bietet zum neuen Schuljahr Schülerversuche an – Wissenschaft zum Ausprobieren

Mit einer Spritzflasche ausgerüstet nehmen die Jugendlichen den Lotus-Effekt sprichwörtlich unter die Lupe. Das Experiment veranschaulicht physikalische Eigenschaften, wie die Oberflächenspannung und den Selbstreinigungseffekt.

An einer weiteren Station steht der Auftrieb im Mittelpunkt der „Forschung“. Ein künstlicher Vogel mit drei unterschiedlichen Flügelprofilen wird vor einem Ventilator auf seine Auftriebskräfte geprüft. Mit welchem Flügel hebt der Vogel optimal ab und warum?



Das Palmenblatt ist ein Vorbild für Leichtbaukonstruktionen. Ein Blatt Papier kann nicht einmal sein eigenes Gewicht tragen. Aber knickt man ein paar Falten ein, dann steigert sich die Stabilität um ein Vielfaches. Die Schüler sollen mit Gewichten die Anzahl von Falten ermitteln, bei der ein DIN-A4 großer Papierbogen seine optimale Tragfähigkeit erreicht.

An den letzten Stationen geht es um ein wahres Haftwunder: den Klettverschluss. In einer speziell angefertigten Versuchsapparatur bringen ihn die Schüler mit Gewichten an die Grenze seiner Haftkraft. Wie viel Gewicht kann der Klettverschluss tatsächlich tragen und wie lässt er sich am leichtesten wieder lösen?

Viele naturwissenschaftliche Zusammenhänge erklären sich durch eigenständiges Experimentieren. Bionische Projekte fördert die DBU seit Jahren. Nachdem auf diesem Gebiet bisher mehr als zehn Millionen Euro investiert wurden, ist es an der Zeit, unsere Jugend für die bionische Forschung in der Zukunft fit zu machen.

Den Deutschen Umweltpreis, den höchst dotiertesten Umweltpreis Europas, hat die DBU bereits drei Mal an Bioniker verliehen: 1999 zeichnete sie den Bonner Professor Dr. Wilhelm Barthlott für seine Forschung zu selbst reinigenden Pflanzenblättern wie die der Lotus-Blume aus. Im Jahr 2003 erhielt Professor Dr. Claus Mattheck den Umweltpreis für seine Arbeiten zur mechanischen Belastbarkeit von Bäumen. Auch Professor Dr. Berndt Heydemann, Umweltpreisträger 2005, ist ein ausgewiesener Bioniker.

Begleitend zur Ausstellung „Inspiration Natur – Patentwerkstatt Bionik“ bietet das ZUK der DBU ein Vortragsprogramm an. Die Ausstellung geht ab Mai 2008 deutschlandweit auf Reise; eine Ausleihe ist möglich. Mehr Informationen beim ZUK der DBU erhalten Sie von Frau Eva Kolb, Tel.: 0541/9633-921, E-Mail: ausstellung-dbu@dbu.de.



Neue Pflichten bei Kindeswohlgefährdung!

Immer wieder hört man in der Presse von erschütternden Fällen von Kindesvernachlässigungen, -misshandlungen und sogar -tötungen. Nicht selten fragt man sich: Wie konnte der Missbrauch unentdeckt bleiben? Warum sind Lehrkräfte und Jugendamt nicht eingeschritten? Der Gesetzgeber hat darauf reagiert. Durch den § 8a SGB VIII erfährt der Schutzauftrag von Kindern und Jugendlichen eine besondere Relevanz.

Denn der § 8a des Kinder- und Jugendhilfegesetzes verpflichtet Fachkräfte gesetzlich dazu, ihren "Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung" zu leisten. Nicht nur das Jugendamt ist bei Vorliegen gewichtiger Anhaltspunkte zu einer konkreten Einschätzung des Gefährdungsrisikos verpflichtet. Sondern auch Lehrer und Erzieher müssen nun bei Anzeichen von Missbrauch und Misshandlungen tätig werden und die Behörde informieren.

In der Arbeitshilfe "Praxisratgeber zur Betreuung und Beratung von Kindern und Jugendlichen" der FORUM Verlag Herkert GmbH wird erläutert, wie Fachkräfte sich diesen Anforderungen stellen und bei Anzeichen von Kindeswohlgefährdung angemessen reagieren und so Ihrer persönlichen Verpflichtung zum Schutzauftrag nachkommen

Das Handbuch bietet besondere Hilfestellungen in der praktischen Anwendung, wie z. B. das Erkennen von Auffälligkeiten bei Schülern und ebenso das Wissen, was in solchen Situationen getan werden kann bzw. getan werden muss. Der pädagogische Mitarbeiter wird handlungssicher in seiner Aufgabe als Berater und versteht konkrete Probleme auch aus der Sicht der Betroffenen. Alle notwendigen Informationen zur Beratung liegen gebündelt in einem Ratgeber vor, z. B. wichtige Anlaufstellen, rechtliche Grundlagen und Beispiele aus der Praxis.

Der "Praxisratgeber zur Betreuung und Beratung von Kindern und Jugendlichen" kann für EUR 98,- inkl. MwSt. unter der Art.Nr. 1278/88 direkt unter 08233/381-184 oder per E-Mail: presse@forum-verlag.com bestellt werden.

Austauschorganisation KulturLife vermittelt jetzt noch Plätze für ein viertel, halbes oder ein ganzes Jahr



Schüler, die gerne ein Schuljahr im Ausland verbringen möchten, den Start ab Sommer 2007 aber verpasst haben, können sich jetzt noch bei der Austauschorganisation KulturLife für ein viertel, halbes oder ganzes Jahr ab Januar 2008 anmelden. 13 Länder stehen weltweit in verschiedenen Programmvariationen zur Auswahl. Die Schüler haben da-

bei die Wahl zwischen einem klassischen High School- und einem Direktwahlprogramm. Bei der Direktwahl vermittelt KulturLife eine Schule nach Wahl, sodass die Platzierung individuell auf die Wünsche der Teilnehmer zugeschnitten ist.

In allen Programmen wohnen die Jugendlichen bei Gastfamilien, die diese wie ihre eigenen Kinder an ihrem Leben teilhaben lassen. Auf diese Weise lernen die Schüler neben der Sprache auch die Kultur des Landes besser kennen. Die Organisation steht allen Interessierten von der Planung, über die Abreise bis zur Rückkehr zur Seite. Ein Betreuer vor Ort kümmert sich zusätzlich um den Einzelnen. **Teilnehmen können Schüler ab 14 Jahren.** Mehr Informationen zu den Programmen und allen Voraussetzungen finden sich unter

www.kultur-life.de oder telefonisch unter 0431-88814-10.

Was viele nicht wissen: Ein Auslandsaufenthalt lässt sich häufig durch Auslands-BAföG fördern. Informationen zu einer Förderung gibt es unter www.das-neue-bafoeg.de.

BUCHBESPRECHUNGEN

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Hermann-Luchterhand-Str. 10, 56566 Neuwied

Update zu der CD-ROM „Bayerisches Schulrecht“

In der vorliegenden 21. Ausgabe wurden insbesondere folgende Vorschriften aktualisiert:

- Bayerisches Personalvertretungsgesetz
- Beamtenrechtsrahmengesetz
- Urlaubsverordnung
- Arbeitszeitgesetz

Neu aufgenommen wurden u.a. folgende Regelungen:

- Förderung der offenen Ganztagschule für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10
- Qualifikation von Führungskräften an der Schule
- Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

Wolters Kluwer Deutschland

Die Schulordnung der Volksschule – Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)

Herausgegeben von

Stefan Graf, Ministerialrat Bayer, Staatsministerium für Unterricht und Kultus,

Dr.jur. Karl Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D.,

Gerhart Mahler, Ltd. Ministerialrat a.D., alle in München

Neueste Ausgabe: 85. Lieferung, neuester Rechtsstand 01. Mai 2007

Mit der 85. Lieferung werden die Erläuterungen zu Art. 51 BayEUG (Kennzahl 20.06) aktualisiert, wobei insbesondere auf das Büchergeld, die veränderte Form der Mitwirkung des Elternbeirats und die im Zusammenhang mit der Nutzung von Internet und E-mail entstehenden Fragen eingegangen wird.

Wichtige Hinweise:

1. Die Erläuterungen zu Art. 51 BayEUG können wegen ihres Umfangs mit der 85. Lieferung nicht vollständig ausgeliefert werden. Die noch ausstehenden Seiten werden in der nächsten Lieferung nachgereicht.

2. Durch die bei Art. 51 Abs. 1 BayEUG erläuterten neuen Rechtsbestimmungen zu den Telemedien sind die Erläuterungen 35 bis 50 zu Art. 85 Abs. 2 BayEU Kennzahl 20.14, zum Teil unrichtig geworden, zum Teil überholt. Sie werden in einer der nächsten Lieferungen aktualisiert werden.

Der 85. Lieferung liegt die aktuelle CD-ROM „Adress-Manager für die Schule“ bei.

Wolters Kluwer Deutschland

Förderschulen in Bayern – Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Herausgegeben von

Dr. Udo Dirnaicher, Ministerialrat und Erhard Karl, Ministerialrat,
beide im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München
Neueste Ausgabe: 67. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. Juli 2007

Die 67. Lieferung enthält zeitnah zum neuen Schuljahr 2007/2008 einige wichtige Vollzugshinweise für die Praxis. Neben der grundlegenden Neukommentierung des so genannten Klassenbildungs-KMS (Kennzahl 11.51 Erl.12) sind hier zum einen die Regelungen zum Erwerb des Qualifizierenden Hauptschulabschlusses (Kennzahl 24.52) und des Mittleren Schulabschlusses (Kennzahl 24.53) zu nennen. Des weiteren finden sich die grundlegenden Bestimmungen zum Lernbereich Berufs- und Lebensorientierung (BLO) in den Kennzahlen 35.10 bis 35.13. Kennzahl 67.20 rundet das „Gesamtpaket“ mit Hinweisen zum Projekt „Übergang Förderschule/Beruf“ ab.

Wolters Kluwer Deutschland

Das Schulrecht in Bayern – Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Herausgegeben von

Wolfgang Kiesl, Ministerialrat und Dr. Helmut Stahl, Ministerialrat,
beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München
Neueste Ausgabe: 130. Lieferung – Neuester Rechtsstand: 01. Juli 2007.

Diese Ergänzungslieferung enthält die neuen Bekanntmachungen zur Qualifikation von Führungskräften an der Schule und zur Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe bei Schulstörern. Aktualisiert wurden insbesondere die Bekanntmachungen der Übersicht über mittlere Schulabschlüsse, zur Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Volksschulen, Förderschulen und beruflichen Schulen, der beruflichen Schulen mit überregionalem Einzugsbereich sowie die Richtlinien über Zuwendungen des Staates zu kommunalen Baumaßnahmen.

Der 130. Lieferung liegt die Broschüre Grundkurs Schulrecht II bei.

Wolters Kluwer Deutschland

Allgemeine Geschäftsordnung (AGO) – Organisationshandbuch mit Kommentar für die öffentliche Verwaltung in Bayern

Bearbeitet von

Ludwig Wiedemann, Ministerialrat a.D.
Gerhard Fritsch, Dipl. Verwaltungswirt (FH)
im Bayerischen Staatsministerium des Innern, München

Neueste Ausgabe: 17. Lieferung, neuester Rechtsstand: 01. Mai 2007

Das Bayerische Behindertengleichstellungsgesetz und die dazu ergangenen drei Ausführungsverordnungen stellen an die Behörden völlig neuartige Anforderungen hinsichtlich der Gestaltung von Dienstgebäuden und Arbeitsplätzen, der Zugänglichkeit und Erreichbarkeit und insbesondere der gesamten Kommunikation. Mit dieser Ergänzungslieferung erhalten Sie unter den Kennzahlen 25.70 bis 25.73, aber auch in der Kommentierung der einschlägigen AGO-Bestimmungen umfassende und praxisnahe Darstellungen und Hinweise zu dieser neuen Aufgabenstellung. Die mit Bek der Bayerischen Staatsregierung vom 11.12.2006 verfügte Änderung der Organisationsrichtlinien (Kennzahl 20.10) wird in der nächsten Ergänzungslieferung berücksichtigt werden.

Verlag J. Maiß GmbH, Herrnstraße 26, 80539 München

Schulordnung für die Gymnasien, 27. Auflage 2007.

Diese Ausgabe enthält

im ersten Teil das grundlegende Gesetz, das der Schulordnung für Gymnasien zugrunde liegt,
im zweiten Teil den Text der Schulordnung.

Bestimmungen des BayEUG, die im Jahr 2007 neu gefasst wurden sowie Änderungen der GSO vom 23. Januar sind mit einem senkrechten Balken am Rand gekennzeichnet – so können Sie sich schnell orientieren.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Rosenheimer Straße 145, 816721 München

Mathetraining für das 3. Schuljahr

Band 121, 58 Seiten, zahlr. Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe

ISBN 978-3-486-00404-5, € 17,80

Mathetraining für das 4. Schuljahr

Band 122, 60 Seiten, zahlr. Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe

ISBN 978-3-486-00405-2, € 17,80

von Silvia Regelein

Wie lese ich ein Schaubild? Woher hat das Rechteck seinen Namen? Wie falte ich einen Quader? Wie weit kann eine Schwalbe fliegen? – Die neuen Bände aus der Reihe Oldenbourg Kopiervorlagen zeigen, dass Mathematik spannend ist, zum Nachdenken anregt und uns Wichtiges über die Welt lehrt. Dabei gelingt es der Autorin, Arithmetik, Sachrechnen und Geometrie spielerisch und mit interessanten Aufgabenstellungen zu verbinden. Das weckt die Neugier der Schüler/-innen und ermöglicht ihnen, in sinnvollen Sachzusammenhängen zu lernen.

Die neuen Bände decken alle grundlegenden Inhalte der Mathematik im 3. bzw. 4. Schuljahr ab. Sie orientieren sich an den Bildungsstandards und unterstützen die Lehrkraft beim Umsetzen aktueller didaktischer Erkenntnisse. Mithilfe der Lösungstreifen am Ende jeder Kopiervorlage können die Schüler/-innen ihre Ergebnisse selbstständig überprüfen. Die Arbeitsblätter sind übersichtlich gestaltet und eignen sich gut für differenzierende Maßnahmen.

Das kleine Mathematik-Lexikon fasst abschließend die wesentlichen Lerninhalte zusammen und bietet Eltern und Kindern einen Überblick über das bisher Erreichte.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

Theaterstücke für Schulfeste von Susanne Enders, Peter Enders, Marlies Krause

OKV 120, 56 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe

ISBN 978-3-486-00403-8, € 17,80

Fünf ganz unterschiedliche Theaterstücke für die Grundschule zu verschiedenen Gelegenheiten stellt dieser neue Band der Reihe Oldenbourg Kopiervorlagen vor.

Den Anfang macht das Stück „Bücherhelden“, das sich ganz dem Thema Lesen widmet. „Wie sieht die Schule der Zukunft aus?“, fragt das Stück „9. Juli 2006“. Es folgen ein Theaterstück zum Thema Märchen und eins rund um den Fußball. Den Schluss bildet „die fröhliche Hutparade“, ein szenisches Lied in Form einer Modenschau.

Die Autorinnen laden ein, angepasst an die jeweilige schulische Situation, diese Theaterstücke auszuprobieren und mit ihnen nach Gusto zu experimentieren. Wenige Mittel genügen bereits, um trotzdem große Wirkung zu erzielen, da aufwändige Bühnenbilder oder Kostüme nicht erforderlich sind. Methodische Hilfen zur Textarbeit sowie Hinweise zu Bühnenbild, Requisite und Kostümen begleiten jedes Stück. Tipps und Übungen, wie man überhaupt den Anfang macht, gibt das Kapitel „Aufwärmphase für Theater-spiele“.

Die Stücke eignen sich für Kinder der Klassen eins bis sechs.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

Mit Kindern das Klassenzimmer gestalten – Kunstprojekte im 3. und 4. Schuljahr

von Stefanie Lohmiller, Andrea Tonte

Band 127, 60 Seiten, zahlreiche Abbildungen, broschiert, einseitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe ISBN 978-3-486-00410-6 € 17,80

Kunstprojekte im Klassenzimmer als wesentliches Element zu begreifen, damit sich Schülerinnen und Schüler in ihrer Lern- und Lebenswelt wohl fühlen – das legt dieser neue Band aus der Reihe Oldenbourg Kopiervorlagen allen Lehrkräften ans Herz. Und wie das geht, zeigt er auf ganz praktische Weise – mit über 50 originellen Gestaltungsideen von Januar bis Dezember, abgestimmt auf das 3. und 4. Schuljahr. Unauffällige Räume verwandeln sich da im Nu in bunte und fröhliche Orte, die die Kinder mit Stolz ihr eigen nennen können.

Kronkorken, Gurkengläser, Kochlöffel, bunte Tücher, Muscheln, Konservendosen – aus vielen einfachen und herkömmlichen Materialien lassen sich Kunstobjekte herstellen, die wunderbar wirken. Und das ohne viel Aufwand und dafür mit viel Bastelfreude. So können z.B. ein richtiger Geburtstagsthron, eine Martinsgans aus Salzteig, eine Schnee-Eule aus Trinkjoghurtflaschen, geheimnisvolle Gespensterlichter oder glitzernde Muschelkerzen entstehen.

Alle Anleitungen richten sich direkt an die Kinder und ermöglichen ihnen ein selbstständiges Arbeiten. Die zahlreichen Schnittvorlagen und Skizzen machen die Umsetzung der Gestaltungsideen im wahrsten Sinne des Wortes zum Kinderspiel“.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

Fit für den Quali 2008 – Erfolgreiches Training für den qualifizierenden Hauptschulabschluss von Markus Rewitzer (Hrsg.), Gabriele Krista, Michaela Kugler, Thomas Unger, Bernd Wahl
29. aktualisierte und ergänzte Auflage, 264 Seiten, zweifarbig, mit CD-ROM, broschiert, ISBN 978-3-486-04008-1 € 8,95

Mit „Fit für den Quali 2008“ können sich Schülerinnen und Schüler zuverlässig und gezielt auf die neuen Prüfungen zum Erwerb des qualifizierenden Hauptschulabschlusses in Bayern vorbereiten.

Das Trainingsbuch berücksichtigt alle Änderungen, die ab 2007 neu für die zentral gestellten Prüfungen der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch gelten. Mit seinen sorgfältig ausgearbeiteten Musterlösungen bietet der Band fundierte Unterstützung und bereitet zielgenau auf die neuen Anforderungen vor.

„Fit für den Quali 2008“ enthält die Original-Prüfungsaufgaben der Jahre 2006 und 2007 sowie die vom Kultusministerium entwickelten „Musterübungen“ die speziell auf die neuen Herausforderungen eingehen. Übungsaufgaben mit Musterlösungen für die Fächer Arbeit – Wirtschaft – Technik und Sport erweitern das Spektrum der Prüfungsvorbereitung. Die beigelegte CD-ROM enthält Audio-Tracks zum Englisch-Hörverstehenstest der Jahre 2006 und 2007 sowie Beispiele zu den neuen Aufgabenformaten im Fach Englisch.

Erstmals erscheint „Fit für den Quali 2008“ in diesem Jahr zweifarbig und in größerem Format. Die Musterlösungen sind noch übersichtlicher dargestellt. Mit der zweiten Farbe werden grundsätzlich Hinweise und Tipps zu den Aufgaben in der Randspalte hervorgehoben. Lösungswege und Herangehensweise sind so noch leichter nachvollziehbar.

„Fit für den Quali 2008“ eignet sich sowohl für Hauptschüler/-innen als auch für externe Teilnehmer/-innen.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

Kursbuch jahrgangsübergreifender Unterricht von Elke van der Linde, Ursula Schagerl
Oldenbourg Praxis Bibliothek 255, 256 Seiten, zahlr. Abb., broschiert, ISBN 978-3-486-00414-4, € 19,80
Mit ihrem Praxisleitfaden wollen die beiden Autorinnen Elke van der Linde und Ursula Schagerl Mut machen, die Einführung einer jahrgangsgemischten Eingangsstufe zu wagen und zeigen dabei Schritt für Schritt, wie es geht: Den Anfang bildet die exakte und notwendige Planung bis hin zum Einschulungstag. Im Anschluss erläutern die Autorinnen die konkrete Unterrichtsorganisation und das Werkstattprinzip – und was dies für das Rechnen-, Lesen- und Schreibenlernen im jahrgangsgemischten Unterricht praktisch bedeutet. Den Abschluss bildet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Werkstattarbeit mit kompletten Werkstättenbeispielen zu den Themen „Winter und Schnee“ und „Frühling und Ostern“.

Für die reibungslose Umsetzung im Unterricht stellen die Autorinnen eine Fülle an Material wie z.B. Arbeits- und Übungsblätter, Test- und Bastelvorlagen vor, die sie selbst entwickelt und in ihrer langjährigen Arbeit mit gemischten Eingangsstufen erprobt haben.

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstraße 46, 80639 München

Wege pädagogischen Denkens von Wolfgang Klafki und Karl-Heinz Braun

Ein autobiografischer und erziehungswissenschaftlicher Dialog, ca. 220 Seiten, gb, ISBN 978-3-497-01946-5 € 24,60

In Form eines autobiografischen Dialogs mit seinem Schüler Karl-Heinz Braun, Professor für Sozialpädagogik und Erziehungswissenschaft an der Hochschule Magdeburg-Stendal, stellt Klafki in seinem Band „Wege pädagogischen Denkens“ wichtige Etappen seines pädagogischen und wissenschaftlichen Wirkens dar:

Seine Schulzeit, die von der Machtergreifung der Nationalsozialisten geprägt war, seine Tätigkeit als Lehrer, gefolgt von einem Zweitstudium der Pädagogik, Philosophie und Germanistik, seine Hinwendung zur Geisteswissenschaftlichen Pädagogik, sein maßgeblicher Einfluss auf die Bildungsreformdebatte zu Beginn der 1970er Jahre, schließlich seine Weiterentwicklung der bildungstheoretischen hin zur kritisch-konstruktiven Didaktik und sein hiermit verbundenes bildungs- und wissenschaftspolitisches Engagement für die Demokratisierung der Schule und des Unterrichts.

Dem Leser bietet sich in diesem Buch ein biografischer Zugang zu Klafkis wissenschaftlichem Ansatz, sowie zu seinem pädagogischen Denken und Handeln.

Ernst Reinhardt Verlag

Mut zum Sprechen finden von Katz-Bernstein/Meili-Schneebeli/Wyler-Sidler

Therapeutische Wege mit selektiv mutistischen Kindern

2007, 214 Seiten, 10 Abb., 3 Tab. ISBN 978-3-497-01894-9 kt, € 24,90

In sieben Falldokumenten von 4- bis 10jährigen Kindern zeigen die Autorinnen in diesem Buch, wie die therapeutische Arbeit mit selektiv mutistischen Kindern verlaufen kann. Die Fälle sind klar strukturiert: Neben Informationen über das Kind, die Diagnostik sowie die Therapieziele stehen die angewandten Methoden und die ausführliche Darstellung der therapeutischen Meilensteine im Mittelpunkt.

Dabei präsentieren die Autorinnen Tricks und geben Anregungen, die dabei helfen, das hartnäckige Schweigen in der Therapie zu überwinden und das Kind wieder zum Sprechen zu bringen. Dabei weisen sie auch auf mögliche „Fallen“ hin, die es zu umschiffen gilt.

Ernst Reinhardt Verlag

Wenn Schüler streiten und provozieren von Karl Landscheidt

Richtig intervenieren bei antisozialem Verhalten

2007, 2263 Seiten, 3 Abb. 10 Tab. ISBN 13 978-3-497-01926-7) kt. € 26,90

Oppositionelles, aggressives Verhalten von Kindern und Jugendlichen fordert Lehrerinnen und Lehrer heraus. Häufig werden diese Kinder sowohl von ihren Mitschülern als auch von Lehrern abgelehnt, da sie den Unterricht stören und Mitschüler gefährden können.

- Wie entsteht antisoziales Verhalten?
- Welche Rolle spielen entwicklungspsychologische Aspekte und die Interaktion in der Familie?
- Wie können Lehrerinnen und Lehrer verhaltensauffälligen Kindern angemessen begegnen?
- Wie lässt sich erwünschtes Verhalten fördern?

Dieses Buch informiert über die wichtigsten Faktoren bei der Entstehung von antisozialem Verhalten und zeigt Wege aus Krisensituationen – damit Lehrerinnen und Lehrer besser auf antisoziales Verhalten in der Schule reagieren können.

Ernst Reinhardt Verlag

Konfliktlotse in 30 Stunden von Ottmar Hanke

2007, 75 Seiten, mit zahlreichen Kopiervorlagen, ISBN 13 978-3-497-01937-3 € 19,90

Wenn Schüler sich streiten oder sogar prügeln, müssen oft die Lehrkräfte vermitteln. Mehr und mehr jedoch setzen sich Modelle durch, in denen Schüler und Schülerinnen als Vermittler auftreten. Mit Hilfe der Teams von so genannten Konfliktlotsen lernen die Streithähne, einen Zwist friedlich zu lösen. Doch wie kann man ein solches Team an einer Schule nachhaltig etablieren? Wie lange dauert das Training, und welche Vorbereitungen muss man dafür treffen?

Das Buch vermittelt das für die Streitschlichtung nötige Basiswissen. Der Schwerpunkt der Ausbildung zum Konfliktlotsen liegt im Einüben zentraler Elemente der Mediation: eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre zu schaffen, die Sichtweisen der beiden Streitparteien widerzuspiegeln, Lösungsmöglichkeiten für den Konflikt zu entwickeln. Ottmar Hanke erklärt die Ausbildungsabschnitte Schritt für Schritt und bietet Arbeitsplätze, Zeitpläne und Kopiervorlagen an, die vom Kennen lernen bis zur Zertifikatsübergabe reichen. Ein kompakter Einstieg in die Mediation!

Aus dem Inhalt:

Ausbildung zum Konfliktlotsen – Was ist Mediation? – Das Mediationsgespräch – Die Rolle der Mediatoren

Von der Auswahl der Konfliktlotsen bis zur Abschlussprüfung

In der Praxis: Kennen lernen – Ich im Konflikt – Gesprächstechniken – Umgang mit Störungen - Videokontrolle

Verlage C.H. Beck/Vahlen

Kommunikation von Prof. Dr. Wolfgang Mentzel

Beck i m dtv, Band 50869, 2007, XIV, 287 Seiten, kartoniert, € 10 ISBN 978-3-406-54510-8

Wenn Menschen einander begegnen, wird kommuniziert. Ob ein lockerer Smalltalk oder eine harte Verhandlung, ob eine kurze Ansprache bei der Familienfeier oder eine Projektpräsentation, ob ein Mitarbeitergespräch oder die Moderation einer Veranstaltung, ob beruflich oder privat, niemand kommt an der einen oder anderen Form der zwischenmenschlichen Kommunikation vorbei.

- Wie bereiten Sie sich auf solche Situationen vor?
- Was wollen Sie erreichen ?
- Was müssen Sie tun, um zu überzeugen?
- Wie wirken Sie auf Ihre Partner?
- Wie bekommen Sie das Lampenfieber in den Griff?
- Wie gehen Sie mit Störungen um?

In Schule, Ausbildung und Studium wird die Schlüsselkompetenz Kommunikation leider vernachlässigt. Dieses Buch liefert Ihnen das Werkzeug, alle beruflichen und privaten Kommunikationsanlässe erfolgreich zu gestalten.

Das Werk wendet sich an Schüler, Studierende, Praktiker in allen Unternehmen.

Verlage C.H. Beck/Vahlen

Staatsbürger-Taschenbuch von Model/Creifelds

32., neu bearbeitete Auflage 2007, XXXIV, 1010 Seiten, gebunden € 21,00 ISBN 978-3-406-55264-9

Die 32. Auflage des Werks trägt mit einem neuen Layout und zahlreichen inhaltlichen Veränderungen modernen Lese- und Recherchegewohnheiten Rechnung. So wurde zugunsten von erklärenden Darstellungen und grafischen Erläuterungen auf die Wiedergabe von Fundstellen in Gesetz- und Verordnungsblättern weitgehend verzichtet.

Der wichtige Bereich „Arbeits- und Sozialrecht“ hat eine deutliche Umfangerweiterung erfahren. Das Kirchenrecht und das Wehrrecht wurden komplett überarbeitet und den aktuellen politischen Entwicklungen sowie den daraus resultierenden rechtlichen Auswirkungen angepasst. Das deutsche Staatsrecht, das Recht der Europäischen Union und das Völkerrecht mit dem Recht der Internationalen Beziehungen werden künftig in einem gemeinsamen Kapitel behandelt, um die engen internationalen Verflechtungen der Bundesrepublik Deutschland und die Einbettung in die Europäische Gemeinschaft deutlicher werden zu lassen. Eingearbeitet ist auch die im Sommer 2006 beschlossene Föderalismusreform. Diese – seit Bestehen der Bundesrepublik – größte Verfassungsreform ändert u.a. die Gesetzgebungskompetenzen von Bund und Ländern, die Regelungen der Bildungspolitik, zum Beamtenrecht, zur Finanzverfassung und zum Umweltrecht.

Das Werk wendet sich an Schüler, Lehrer, Auszubildende, Studenten, an die Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen sowie an alle anderen interessierten Staatsbürger.

Verlage C.H. Beck/Vahlen

Lexikon Politik, Staat, Gesellschaft von Christian Rittershofer

Beck im dtv, Band 50894, 810 Seiten, kartoniert € 19,50 ISBN 978-3-406-53740-0

„Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“, wie es im Grundgesetz heißt. Doch welche Eigenschaften machen den Staat eigentlich aus? Was sind die Aufgaben von Bundestag und Bundesrat, EU, UNO und NATO, welches die Unterschiede zwischen Gewaltenteilung und Föderalismus? Warum gibt es Erst- und Zweitstimme, welche aktuellen Reformen existieren bereits, welche sind noch notwendig?

Auf diese und viele weiteren Fragen zu den Begriffen der nationalen und internationalen Politik gibt dieses Lexikon aktuell, klar und verlässlich Auskunft. Themenschwerpunkte sind u.a.: Staats- und Verfassungsorgane, Grundrechte, Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung, Bundesländer und Gemeinden, Parteien, Wahlen, Arbeitsmarkt und Sozialversicherung, Staatsfinanzen, nationale und internationale Organisationen, Globalisierung, Entwicklungspolitik, Umweltschutz, Weltreligionen, Extremismus und Medien. Im Anhang sind die wichtigsten Daten aller Staaten der Erde in tabellarischer Form zusammengefasst. Zu vielen Stichworten finden sich Abbildungen und weiterführende Internetadressen.

Das Lexikon richtet sich an Studierende der Gesellschafts-, Geistes-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, an Schüler der Oberstufe und der Berufsschule sowie an Berufstätige mit politischem Tätigkeitsgebiet.

Verlag an der Ruhr, Postfach 102251, 45422 Mülheim an der Ruhr

Erfolgreich unterrichten Für Profis, Quereinsteiger und Externe – Tipps zu den 55 häufigsten Stolpersteinen von Kathy Paterson

für alle Schulstufen, 128 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-8346-0340-1 Best-Nr. 60340 € 13,00

Eltern, Politiker, Medien – alle scheinen zu wissen, was Lehrer besser machen müssen. Viele Lehrer reagieren darauf mit zu hohen Ansprüchen an sich selbst. Die häufigen Folgen: Resignation oder Burnout. Dieses Buch zeigt, wie man mit mentalen Strategien und Verändertem Verhalten in der Schule und zu

Hause methodische und persönliche Kompetenzen stärkt – ohne sich selbst zu überfordern. jedes der 11 Kapitel führt mit einem Fallbeispiel kurz in ein Problemfeld ein, z.B. Führungskompetenz, Selbstwahrnehmung, innere Stärke oder Arbeitsorganisation. Anschließend erfahren Lehrer anhand konkreter Tipps, wie sie Schritt für Schritt z.B. schädliche Denkmuster durchbrechen. Checklisten helfen, Verhaltensalternativen einzuüben. Dadurch verbessern Lehrer nicht nur die Qualität ihres Unterrichts, sondern fördern gleichzeitig ihre geistige und körperliche Gesundheit.

- mit vielen Fallbeispielen
- zeigt mentale Strategien und konkrete Verhaltenstipps auf
- Checklisten helfen das Denken und Verhalten langfristig zu verändern

Verlag an der Ruhr

Du bist doch nur zugekifft! von Wolfram Hänel und Almut Lippert

12-16 Jahre, 88 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-8346-0326-5 Best.Nr. 60326, € 5,00

Einfach nur toll findet Charlotte diesen Jan, der neu in die Klasse gekommen ist.: Hin und weg ist sie von seinen wunderschönen Händen und seinem unabhängigen Leben. Die Gartenlaube, in der er wohnt, ist der ideale Treffpunkt für die Clique, um nach der Schule schön gepflegt ein paar Runden kiffen zu können. Ist ja auch kein Problem, denkt Charlotte, wenn sie nur in der Nähe von Jan sein kann. Bis sie merkt, wie die Drogen „ihren“ Jan verändern....

- kurz, leicht, aktuell, real – ein Roman der K.L.A.R.-Reihe
- ein aktuelles Thema, auch für leseschwächere Jugendliche aufbereitet
- die Literaturkartei vertieft die Inhalte des Romans

Verlag an der Ruhr

Waldwerkeln und Waldgeschichten, Basteleien, Texte, Lieder und Spiele von Björn Geitmann

4-8 J., 156 Seiten, Spiralbindung, vierfarbig ISBN 978-3-8346-0320-3 Best.Nr. 60320, € 19,50

Draußen im Wald duften Tannenzapfen, glänzen Kastanien, pieksen Bucheckern. Wie begeistert man die Kinder der „Generation Gameboy“ für das Werkeln und Lernen mit Naturmaterial? Mit diesen 14 kleinen Waldprojekten bleibt das Plastikspielzeug garantiert in der Ecke liegen: Die Kinder entdecken beim Sammeln, Sortieren und Basteln so unterschiedliche Werkstoffe wie Moos, Borke, Blätter und Lehm. Daraus fertigen sie ganz individuelle Kunstwerke. In Sachtexten erfahren sie mehr über die Pflanzen und Tiere des Waldes, und in den Märchen und Sachgeschichten zum Vorlesen können sie ihre eigenen Astfiguren und Zapfenwichtel wieder finden. Spiele und Lieder stiften Gemeinschaftserlebnisse. Viele farbige Beispielfotos machen Lust auf eigene Baumgesichter, Holzscheiben-Mandalas oder Moos-Landschaften. Für Schule, Kindergarten und Wald-AG.

- originelle Werk- und Bastelideen für drinnen und draußen
- viel Raum für die eigene Kreativität der Kinder
- thematische Bastelangebote mit Sachgeschichten, Märchen, Liedern und Spielen
- auch sehr gut für Eltern geeignet.

Silberburg-Verlag GmbH, Schönbuchstraße 48, 72074 Tübingen

Winterjahre. Roman von der Schwäbischen Alb von Manfred Mai

320 Seiten, fester Einband, € 19,50 ISBN 978-3-87407-761-3

Einfühlsam erzählt Manfred Mai in seinem Roman „Winterjahre“ von einer entbehrungsreichen Kindheit und Jugend in den fünfziger und sechziger Jahren auf der Schwäbischen Alb.

„Wolfgang dürfte manchmal etwas flinker sein“, schreibt die Lehrerin dem jungen Windbacher ins Zeugnis. Nicht ganz zu Unrecht, denn bei ihm dauert eben alles etwas länger als bei anderen. Der Bub träumt oft vor sich hin und wird auch dem strengen Vater nicht gerecht, der aus seinem einzigen Sohn mit allen Mitteln einen „richtigen Kerl“ machen will. Doch Wolfgang hat andere Vorstellungen vom Leben und geht, aller Widerständen zum Trotz, unbeirrt seinen Weg und entdeckt schließlich eine größere Welt: die Welt der Bücher und der Liebe.

Silberburg-Verlag

Der Herrgott weiß, was mit uns geschieht. Die Schwestern von der Albmühle

von Eberhard Neubronner/Rudolf Werner

120 Seiten, 92 Abbildungen, fester Einband, € 22,90 ISBN 978-3-87407-764-4

In einem Tal auf der Schwäbischen Alb leben Marie und Klara: Ihr Vater starb früh, zwei Söhne erbten die Mahlmühle, die später zur Sägemühle umgebaut wurde. Doch dann kam der Zweite Weltkrieg und die

Brüder kehrten nicht aus Russland zurück. Seither lag alle Last auf den Schultern der Schwestern. Klara übernimmt das Kommando in der Sägmühle und Marie kümmert sich um Haushalt und Stall. Was heute wie eine Idylle aus der guten alten Zeit klingt, war jedoch harter Überlebenskampf. Klaglos arbeiteten Marie (1915 – 2001) und Klara (*1924) in bescheidensten Verhältnissen und ohne jeglichen Komfort, aber im Glauben daran, dass „der Herrgott weiß, was mit uns geschieht“.

Mit seinem Buch folgt Eberhard Neubronner der Spur jenes gleichnamigen, wieder und wieder ausgestrahlten TV-Films, den Rudolf Werner als Langzeitstudie gedreht hat und der bis heute zahllose Zuschauer bannt. Brillante Fotos und authentische Gespräche mit den Schwestern machen das berührende Buch zu einem Stück unverfälschter Heimatgeschichte. Es ist ein Dokument von seltener Intensität.

Silberburg-Verlag

Spazier-Ziele in der Region Stuttgart von Dieter Buck

Nicht immer hat man Gelegenheit, einen ganzen Tag für eine „richtige“ Wanderung einzuplanen. Wer dennoch ohne Anstrengung Sehenswertes entdecken will, dem schlägt Dieter Buck 60 leichte Spaziergänge und Kurzausflüge in der Region Stuttgart vor. Sie sind auch für ältere Menschen geeignet und für Eltern mit Kindern.

Die vorgeschlagenen Spaziergänge dauern bei gemüthlicher Gehweise in der Regel nicht länger als eine oder zwei Stunden. Sie führen zu Burgen und Klöstern, Mammutbäumen und Wildgehegen, Streuobstwiesen, Römerkastellen und Silberbergwerken. Kulturelle Sehenswürdigkeiten werden sachkundig beschrieben und an Hinweisen zu Besonderheiten in der Natur mangelt es nicht.

Manche Rundgänge führen in erholsamer Einsamkeit durch die Landschaft, bei anderen findet sich eine Einkehrmöglichkeit – auch hierzu gibt es Tipps. Ebenso ist angegeben, ob die Wege mit dem Kinderwagen befahrbar sind. Detaillierte Karten erleichtern die Planung und zahlreiche stimmungsvolle Farbfotos erhöhen die Vorfreude auf den nächsten Ausflug.

Kneipp-Verlag

Mit Homöopathie zum Wohlfühlgewicht von Walter Glück

216 Seiten, durchgehend farbig, Hardcover, ISBN 978-3-7088-0406-4 € 19,90

In langjähriger Praxis haben sich die in diesem Buch dargelegten Empfehlungen bewährt. Ziel ist es, sich wohl zu fühlen ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen fürchten zu müssen. Dabei ist nicht allein entscheidend WIE VIEL und WAS man isst! Glücks Formel zum optimalen Gewicht stellt Individualität in den Vordergrund und basiert vor allem auf drei Grundpfeilern: Was essen Sie? Wie essen Sie was? und Wie viel essen Sie wann? Das Konzept des Autors ist einfach in das alltägliche Leben zu integrieren. Wer sich zum Genießen Zeit nimmt, kann seinen Sättigungsreflex, vor allem am Abend, bewusst steuern. Mit Hilfe von „grünen“, „gelben“ und „roten“ Rezepten gelingt eine ausgewogene Monatsplanung für das genussvolle Abendessen – die ideale Alternative zum „Dinner-Cancelling“, dem bewussten Verzicht auf die abendliche Mahlzeit. Dieser Ratgeber ermöglicht es, Maß zu halten, ohne dem Genuss entsagen zu müssen.

Walter Glück, seit über 20 Jahren als Arzt in einer naturheilkundlichen Praxis tätig, versorgt den Leser mit allen notwendigen Informationen für den sicheren und schmackhaften Weg zum Wohlfühlgewicht. Abgerundet wird das Buch mit ausführlichen Informationen zu den verschiedensten Lebensmitteln, inklusive Erste-Hilfe-Tipps bei Unverträglichkeiten, sowie einem Rezeptteil, der viele Kochanleitungen des Hauben-Sternekochs Gerald Jeitler bereithält. Einfachste Regeln statt Kasteien oder Kalorienzählen – mit Glück gelingt dies spielend!

Edition Olms, ET September

1001 Naturwunder, die Sie sehen sollten, bevor das Leben vorbei ist von Michael Bright

Über 800 farbige Illustrationen € 29,00 ISBN 978-3-283-00542-9

Gerade in den aktuellen Debatten um Klima- und Umweltschutz zeigt der Band „1001 Naturwunder“, warum es unsere Erde wert ist, mit vollem Einsatz geschützt zu werden!

26 internationale Reisejournalisten, Wissenschaftler und Naturentdecker haben rund um den Globus 1001 Sehenswürdigkeiten der Natur zusammengetragen. Manche der beschriebenen Orte und Tiere sind nur mit Mühe und unter allergrößten Strapazen zu erreichen, Manche liegen direkt vor unserer Nase.

Alle Phänomene bebildert der Band mit wunderschönen Fotos und ein detaillierter Überblickstext stellt die jeweilige Entstehung, Entwicklung, Lage und die Besonderheiten der Naturwunder vor.

Aufgeteilt nach Kontinenten und Ozeanen zeigt der Band beeindruckende Wasserfälle, Strömungen und Meere, wie z.B. den Aralsee in Kasachstan/Usbekistan oder seltene und interessante Tiere, wie den Riesenseeadler, der am Ochotskischen Meer in Japan/Russland brütet und fischt. Landschaftliche Besonderheiten, wie beispielsweise die San-Andreas-Störung in Kalifornien in den USA, fehlen ebenso wenig wie imposante Berge und Täler, wie die Schlucht des Columbia River in Oregon, in den USA.

Umfassend und informativ ist dieser Band nicht nur für Naturliebhaber und aufgeschlossene Touristen ein Erlebnis, sondern auch für alle Neugierigen.

Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

Mit Schülern klarkommen (4. überarbeitete Auflage) – Professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplinkonflikten

240 Seiten, kartoniert € 18,95 ISBN 978-3-589-22520-0

Ausgehend von veränderten Unterrichtsbedingungen, wird die Rolle des Lehrers neu bestimmt. Der Autor, Dr. Gert Lohmann, greift hierbei u.a. Erkenntnisse der amerikanischen Fachdiskussion auf, in der das Thema „Classroom Management“ schon lange behandelt wird. Gestützt auf theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen aus langjähriger Unterrichtspraxis, formuliert Lohmann effektive Handlungsstrategien, um Disziplinprobleme im Unterricht zu bewältigen. Im ersten Teil des Buches werden Pädagogen angeleitet, Reflexionswissen zu erwerben, um so das Geschehen im Klassenraum besser zu verstehen. Checklisten und Fragebögen helfen dabei, Ursachen von Unterrichtsstörungen zu erkennen und eigene Handlungsmöglichkeiten abzuleiten. So können auch die im zweiten Teil des Buches vorgestellten Präventions-, Unterstützungs- und Interventionsstrategien vom Leser bewertet und für den eigenen Unterricht modifiziert werden. Zahlreiche Übungen und praktische Anregungen machen aus *Mit Schülern klarkommen* ein alltagsgerechtes Handbuch, das nicht nur Wissen vermittelt, sondern konsequent dazu anleitet, neue Erkenntnisse in die Tat umzusetzen.

Cornelsen Verlag

Leitfaden Unterrichtsvorbereitung von Hilbert Mayer

256 Seiten, kartoniert, € 14,95, ISBN 978-3-589-22458-6

Meyer beantwortet im Leitfaden Unterrichtsvorbereitung die zentralen Fragen von Berufsanfängern und vermittelt die Technik der Unterrichtsplanung. Verständlich geschrieben und mit einer Prise Humor versehen, widmet sich der Didaktik-Bestseller im ersten Teil den vielfältigen Herausforderungen mit denen junge Lehrende in den ersten Schulstunden und Berufsjahren konfrontiert werden: Wie wird die erste Stunde vorbereitet? Gibt es das perfekte Unterrichtskonzept? Wann ist man ein guter Lehrer? Der zweite Teil liefert ein kompetenzorientiertes Planungskonzept für alle Schulstufen und -formen. Vom schriftlichen Stundenentwurf über die Bedingungsanalyse bis zur Unterrichtsauswertung zeigt der Autor verschiedene Techniken für eine gelungene Unterrichtsplanung. Die einzelnen Lektionen sind mit Übungen versehen, die auch in der Seminararbeit eingesetzt werden können. Dabei werden junge Lehrkräfte immer wieder ermuntert, eigene didaktisch-methodische Ideen im Interesse der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln. Der Leitfaden ermutigt zu einem selbstbewussten und reflektierten Einstieg in die Unterrichtspraxis und bietet auch pädagogischen Profis nützliche Anregungen für den weiteren Professionalisierungsprozess.

Holland + Josenhans GmbH & Co., Postfach 102352, 70019 Stuttgart

Zeichnungs- und Schaltungsanalyse für Elektroniker von König und Triller

Teil 1 mit den Bänden zu den Lernfeldern 1-4

Informationsband, 76 Seiten, dreifarbig DIN A4, ISBN 978-3-7782-4410-4 € 15,00

Aufgabenband 52 Blatt zweifarbig, ISBN 978-3-7782-4411-1 € 16,00

Lehrerband, 52 Blatt, zweifarbig mit rot eingetragener Lösung, ISBN 978-3-7782-4419-7 € 29,00

Die Zeichnungs- und Schaltungsanalyse ist ein wichtiger Bestandteil der Lehrpläne für Elektroniker. Die erforderlichen Fertigkeiten können jedoch in den bisherigen Lernfeldbüchern kaum geübt und vertieft werden. Hier greift die neue Buchreihe unseres Verlages und stellt mit Informations- und Aufgabenband ein umfassendes Angebot zur Technischen Kommunikation für Elektroniker dar. Der Informationsband stellt das notwendige Wissen zur Lösung der Aufgaben zur Verfügung. Im Aufgabenband wird das Erstellen und Lesen von Schaltplänen geübt; er gibt auch erste Lösungsansätze. Der Lehrerband mit den Lösungen der Aufgaben rundet das Angebot schließlich für die Lehrkräfte in den Berufs- und Fachschulen ab. Die Buchreihe kann sowohl Unterrichts begleitend als auch selbstständig zu Hause von den Schü-

lern genutzt werden. Der Aufgabenband ist nach Lernfeldern gegliedert. Eine Zuordnung zu den im Rahmenlehrplan vorgegebenen Lehrplaninhalten ist so problemlos möglich. Die Reihe ist auf 3 Teile angelegt, Teil 2 mit den Lernfeldern 5-8 und Teil 3 sind in Vorbereitung.

Holland + Josenhans GmbH & Co.

Fachbegriffe für Automobilmechaniker von Reinhard Tomala

176 Seiten, zweifarbig, ISBN 978-3-7782-3531-7 € 10,00

Der neue Band aus unserer Reihe *Wort-Check* gibt dem Auszubildenden Automobilmechaniker eine erste Orientierung in der fachsprachlichen Begriffsvielfalt. Er richtet sich nach dem Ausbildungsrahmenplan und dem Lehrplan für die spezifischen Fachstufen. Die Fachbegriffe und Abkürzungen nehmen durch vermehrten Einsatz von elektronischen, pneumatischen und hydraulischen Bausystemen im Kraftfahrzeug ständig zu. Hier kann das neue Büchlein den angehenden Fachleuten aus den Ausbildungsberufen um das Kraftfahrzeug eine wertvolle Hilfestellung geben. Die Begriffe in den Bänden dieser Reihe unseres Verlages sind thematisch gegliedert. Das alphabetische Sachwortregister ermöglicht das gezielte Auffinden einzelner Begriffe.

Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden

Starker Einstieg – herausgegeben vom Deutschen Gewerkschaftsbund und der Stiftung Jugend und Bildung

144 Seiten, vierfarbig mit Abbildungen. Die Publikation enthält eine CD-ROM mit Arbeitsblättern für die Praxis ISBN 978-3-89869-188-8 € 16,80

Eine zeitgemäße Berufsorientierung bereitet zukünftige Schulabgänger auf diese Veränderungen vor, sie vermittelt fundierte soziale- und ökonomische Zusammenhänge und stärkt Kompetenzen für eine eigenverantwortliche Berufs- und Lebensplanung.

Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Arbeitswelt vorbereiten wollen, finden in dem Ratgeber *Starker Einstieg – Unterrichtsbausteine zur Berufsorientierung* aus der Praxis Reihe Jugend und Bildung kompetente Begleitung. Das Buch informiert über aktuelle Trends in der Arbeitswelt und stellt innovative und praxisnahe Unterrichtsmethoden vor. Ein methodischer Schwerpunkt gilt dem Einsatz von digitalen Medien. Wer E-Learning in seinem Unterricht einsetzen möchte, findet zahlreiche Projektideen, Praxisbeispiele und Checklisten zur Unterrichtsvorbereitung.

Die sieben Unterrichtsbausteine behandeln die Themen Berufs- und Lebensplanung, Arbeitswelt im Wandel, Chancen und Risiken auf dem Arbeitsmarkt, Soziale Sicherung, Tarifpolitik, Berufswahl und Mitbestimmung. Jeder Baustein bietet umfassende Hintergrundinformationen, vielfältige methodisch-didaktische Hinweise und ca. 25 Arbeitsblätter pro Thema – mit schülerorientierten Texten, aktuellen Grafiken und methodisch vielfältigen Aufgaben.

Weitere Informationen unter www.universum.de/praxisreihe

Universum Verlag GmbH

Mehr Wirtschaft in die Schule

208 Seiten, vierfarbig mit zahlreichen Abbildungen und beiliegender CD-ROM ISBN 978-3-89869-184-0 € 16,80

Noch gibt es kaum irgendwo ein eigenes Schulfach „Wirtschaft“. So geistern Wirtschaftsthemen durch die Lehrpläne verschiedener Fächer. Der inhaltliche Zusammenhang einer wirtschaftlichen Allgemeinbildung kann so nicht vermittelt werden. Dafür braucht es ein eigenständiges Curriculum „Wirtschaft“ mit eigenen Kompetenzbereichen, Zielen und Inhalten. Dies legt Professor Hans Kaminski gemeinsam mit seinen Kollegen vom Institut für Ökonomische Bildung an der Universität Oldenburg in seinem neuen Buch vor.

„Mehr Wirtschaft in die Schule“ ist aber nicht nur ein fachdidaktisches Grundlagenwerk. Das Verdienst der Autoren ist es vielmehr, auch einen praxisnahen Ratgeber anzubieten, der all denjenigen viele wertvolle Informationen und Hinweise gibt, die Wirtschaftsthemen unterrichten.

Lehrkräfte erfahren, welche Kenntnisse, Handlungsperspektiven, Wertvorstellungen junge Leute brauchen, damit sie auch unter unsicheren Rahmenbedingungen kompetent, mutig und zuversichtlich ökonomische Verantwortung übernehmen und ihre Zukunft planen können. Das Buch und eine beiliegende CD-ROM bieten umfangreiche Materialien für den Unterricht und dokumentieren ausgewählte Best-Praktice-Beispiele.

Universum Verlag GmbH

Brutal daneben – Ratgeber Gewaltprävention für Schule und Jugendarbeit

herausgegeben von der Stiftung Jugend und Bildung in Zusammenarbeit mit dem Victor-Klemperer-Jugendwettbewerb

144 Seiten, vierfarbig mit Abbildungen ISBN 978-3-89869-189-5 € 19,80

„Brutal daneben“ ist ein Ratgeber zur Gewaltprävention für alle, die mit Jugendlichen zu tun haben und mit wenig Aufwand viel erreichen wollen. Das Buch gibt nicht einfach Antworten vor, sondern es hilft Lehrern, Eltern und Erziehern, ihren eigenen Standpunkt zu finden. Es unterstützt sie dabei, Streit zu schlichten, Jugendlichen Achtung voreinander und vor anderen zu vermitteln und sie zu Zivilcourage zu motivieren.

Nur wer die Ausgangssituation differenziert genug einschätzt, kann die richtigen Konsequenzen ziehen. Daher beantwortet der knappe aber fundierte Theorieteil des Buches Fragen wie: „Welche Formen von Gewalt und Extremismus gibt es?“ oder „Wer ist verantwortlich?“

Der Praxisteil liefert Tipps für den Umgang mit Gewalt und Extremismus. Arbeitsblätter für den Unterricht und Vorschläge für konkrete Übungen komplettieren die Handreichung.

Ökotopia Verlag

Kinder wir feiern Geburtstag von Sybille Günther und Kirsten Schlag

Die Spaßvogelreihe ISBN 978-3-86702-023-7 445/20465, Musikempfehlung zu diesem Buch: Kinder kommen in Stimmung

Die schönsten Lieder zum Feiern, Bewegen und Ausgelassensein ISBN 978-3-86702-024-4

Kinder, wir feiern Geburtstag heißt es in diesem Buch. Alles Gute zum Geburtstag bietet es all jenen, die mit Kindern ein gelungenes, fröhliches Geburtstagsfest organisieren wollen – im Kindergarten, in der Schule und zu Hause.

Wertvolle Hilfen und Tipps sorgen dafür, dass Planung und Vorbereitungen mit wenig Aufwand umsetzbar sind:

- Ein gezielter Fragenkatalog ermöglicht es, den Geburtstag individuelle zu planen.
- Die Geburtstagsbeispiele für jedes Alter veranschaulichen die Herangehensweise.
- Eine Checkliste am Anfang jedes Beispiels verrät auf einen Blick, was zur Durchführung gebraucht wird.

Ökotopia Verlag

Wir freuen uns aufs Weihnachtsspiel – Leichte Stücke zum Mitmachen und Mitspielen für die Advents- und Weihnachtszeit von Barbara Cratzius, Illustratorin Simone Pahl

96 Seiten, zahlreiche s/w Illustrationen, broschiert, ISBN 978-3-86702-022-0 € 15,90

Kurze Spielstücke zur Advents- und Weihnachtszeit mit lustigen und besinnlichen Texten von Barbara Cratzius.

Leicht und mit wenig Aufwand lassen sich im Kindergarten und in der Grundschule Aufführungen mit kleinen sowie größeren Kindern einüben und aufführen. Wie das ohne Stress geht und auch noch Spaß macht, zeigt die Erfolgsautorin in diesem liebevoll illustrierten Mitmachbuch.



Zeitgut Verlag, Berlin

Als wir Frauen stark sein mussten.

45 Geschichten und Berichte von Zeitzeuginnen 1939-1945

Frauentexte / Auswahlband

384 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Ortsregister, Chronologie, Bilddokumente im Vorsatz, gebunden.

ISBN: 978-3-86614-137-7; nur 9,95 Euro

Ein Buch mit authentischen Frauen-Erinnerungen aus den Jahren 1939 bis 1945. Die Geschichten zeichnen ein eindrucksvolles Szenarium des Alltages, und sie schildern eine Konstellation, die es nie zuvor gab: Nationalsozialismus, Kriegswirtschaft und

tägliche Luftangriffe beherrschten das Leben.

Die weibliche Sicht auf schwere Jahre

Entstanden ist ein Frauenbild der Jahrgänge 1916 bis 1930, das in dieser Vielfalt bisher fehlte. Jüngeren Lesern bietet sich damit der Zugang in die Jugendzeit ihrer Großmütter.